Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 7 · 1/2021 · April 2021

Den Frühling genießen

Jeder Frühling birgt den Zauber eines Anfangs in sich.

Gemeindeprojekte
Investitionen im neuen Jahr.
Seite 8 und 9

kult-UR-spuren
Historischen Baudenkmäler unserer Gemeinde (Serie). Seite 15

Sommerprogramm
Vielfältiges Angebot für unsere Jugend. Seite 44

COVID-19-TESTSTRASSE IN NEUMARKT

Testen, Testen, Testen: Dies ist eine von Politik und Wissenschaft kommunizierte Strategie, um die noch verbleibende Zeit bis zu einem möglichen Impfschutz möglichst clusterfrei überbrücken zu können.

Auch ist das Testen nach jetziger Rechtslage eine wesentliche Voraussetzung, um ein Stück weit zu unserer früheren Normalität zurückkehren zu können – sei es für den Schulbesuch oder die Inanspruchnahme von körpernahen Dienstleistungen.
Umso wichtiger ist es, dass ein ausreichendes und räumlich nahes Covid-19-Testangebot für die Bevölkerung vorhanden ist. Nach der anfangs wenig zufriedenstellenden Lösung von nur einer, noch dazu für Neumarkter BürgerInnen entfernt gelegenen Teststraße im Bezirk, konnte durch intensive Diskussionen und auch durch glücklicherweise hohe Kooperationsbereitschaft eine adäquate Lösung für unsere Gemeinde gefunden werden.
In einer Zusammenarbeit zwischen der Apotheke Neumarkt, Dr. Willibald Sallinger und der Marktgemeinde Neumarkt konnte direkt in Neumarkt eine weitere, nunmehr für die Neumarkter Bevölkerung einfach zu erreichende Covid-19-Teststation eingerichtet werden. Anhand der monatlich durchgeführten 3.000 bis 4.000 Testungen lässt sich ableiten, dass dieses Angebot von der Bevölkerung aus Neumarkt und angrenzenden Gemeinden rege angenommen wird.

Zu folgenden Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, gratis Covid-19-Testungen in Anspruch zu nehmen:
Montag bis Freitag: jeweils 8 bis 12 Uhr
Dienstag und Freitag zusätzlich von 15 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

INHALT APRIL 2021

Bürgermeister 3
Ausschüsse 4
Gemeinde 6
Wirtschaft 19
Naturpark/Tourismus . . . 20
Einsatzorganisationen . . 22
EYFON 25
Caritas 27
Kinderbetreuung 28
Schulen 32
Vereine 36
Veranstaltungen 43

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **Redaktion:** Bgm. Josef Maier, Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **Fotonachweis:** Redaktion, privat, Shutterstock **Titelfoto:** Shutterstock **Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
11. August 2021 | Erscheinung: KW 35

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

Das zu Ende gegangene Jahr 2020 war für uns alle entbehrungsreich und fordernd. Aber auch im neuen Jahr 2021 hat die Pandemie uns leider nach wie vor fest in ihrem Bann. Überdies erreichte uns zu Jahresbeginn die traurige Nachricht vom Ableben von aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmenden Personen. Mit OSR Josef Edlinger verlor die Gemeinde nicht nur einen verdienstvollen Altbürgermeister, sondern auch einen glühenden Förderer und Mitgestalter des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. All zu früh hat uns auch Vizebürgermeister Klaus Straner verlassen, der bis zuletzt engagiert im Gemeinderat seine Ideen eingebracht hat. Für den persönlichen Einsatz für die Bevölkerung sowie für ihr langes und verbindendes Wirken in der Gemeinde und im Vereinswesen möchte ich mich aufrichtig bedanken. Dem neu gewählten Vizebürgermeister Gerhard Hörmann sowie dem nachrückenden Gemeinderatsmitglied Andreas Benedikt wünsche ich alles Gute bei ihrer neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit. Jeder Frühling birgt jedoch auch den Zauber eines Anfangs in sich. Demgemäß möchte ich Sie einladen, den Beginn dieses neuen Jahres im Zeichen eines Neuanfangs zu sehen und zuversichtlich in das neue Jahr zu gehen.

So kann die angelaufene Impfkampagne immer mehr Personen Schutz gegen das Coronavirus bieten und sorgt so für vermehrte Sicherheit. Erfreulicherweise ist es uns auch gelungen, in Neumarkt eine eigene **COVID-19-Teststation** einzurichten und somit eine praktikable Lösung zu finden, um frequentiert Gewissheit über die eigene Gesundheit zu haben, ohne dafür lange Wegstrecken zurücklegen zu müssen. Gemeinsam mit der Apotheke Neumarkt, Dr. Willibald Sallinger und der Marktgemeinde Neumarkt wurde diese neue Teststation organisiert und aufgebaut. Es freut mich sehr, dass viele von Ihnen dieses Testangebot rege in Anspruch nehmen und bedanke mich dafür ausdrücklich!
Das **Homeschooling** und der Schichtbetrieb in den Schulen ist für viele SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen eine besondere Herausforderung. Sie alle haben meinen größten Respekt für diesen täglichen Spagat. Obwohl die corona-bedingten Einschränkungen und somit die derzeitige Organisation des Schulbetriebes von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind, ist es mir ein selbstverständliches Bedürfnis, unsere Jugend bestmöglich in ihrem Lernerfolg zu unterstützen. Durch die finanzielle Beteiligung bei der Anschaffung und Wartung von Tablets im Schulbereich stellen wir als Gemeinde sicher, dass unseren Kindern mit der neuen Technologie die **digitale Wissensvermittlung** ermöglicht wird.

Jeder Frühling birgt jedoch auch den Zauber eines Anfangs in sich.

Auch an den vielen, jetzt in Angriff genommenen Investitionstätigkeiten, im kommunalen wie auch im privaten Bereich, lässt sich eine gewisse Aufbruchstimmung erkennen. So entstehen derzeit im Ortskern von Neumarkt **moderne Wohneinheiten,** initiiert durch private und gemeinnützige Investoren. Der Baustart für das ÖWG-Wohnbauprojekt am Meraner Weg wird im Sommer dieses Jahres erfolgen. Auch die Gemeinde investiert kräftig in die Qualitätsverbesserung von Wohnraum, beispielsweise in die Sanierung des denkmalgeschützten St. Mareiner Turmhauses oder der Wohnanlage in der Sportstraße. Auch die Bautätigkeit für das neue Pflegewohnhaus Neumarkt schreitet zügig voran.
Die drängenden Herausforderungen der von der Covid-Pandemie aktuell überlagerten Klimakrise spornen uns an, entsprechende Investitionen auch in diesem Bereich zu setzen. Mit **Heizungsumstellungen von Öl auf erneuerbare Energie** in vielen gemeindeeigenen Gebäuden unterstützen wir nicht nur die regionale Bauwirtschaft in dieser schwierigen Zeit, sondern leisten auch aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz. Statt Energie aus aller Welt zu importieren, produzieren und beziehen wir sie lieber aus regionalen Quellen.
Ein grundlegender Wandel sowie eine Verschärfung des Wettbewerbs im Tourismus erfordern eine **stärkere Bündelung des touristischen Angebotes.** Das Land Steiermark hat auf diese Herausforderung reagiert, und daher werden steiermarkweit 96 Tourismusverbände zu nunmehr 11 Erlebnisregionen zusammengefasst. Mit schlankeren und effizienteren Strukturen werden Kräfte und finanzielle Möglichkeiten gebündelt und damit die nationale und internationale Wahrnehmung für die einzelnen Erlebnisregionen erhöht. Die bestehenden Tourismusverbände des Bezirkes Murau werden somit in den nächsten Monaten zur Erlebnisregion Murau zusammengefasst.
Meine besten Wünsche darf ich unseren kürzlich in den Ruhestand verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen übermitteln und für die wertschätzende Zusammenarbeit sehr herzlich danken!
So verbleibt mir die Hoffnung und der Wunsch, dass die derzeitigen Einschränkungen bald gelockert werden und unser vielseitiges Kultur- und Vereinsleben wieder aufblühen kann. Ich wünsche Ihnen trotz aller derzeitigen Widrigkeiten, dass Sie unsere wundervolle Heimat mit ihrer gerade neu auflebenden Natur bewusst wahrnehmen und genießen können!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc

Der Frühling ist nicht mehr aufzuhalten und alle wollen nach draußen. Unser Dank gilt allen, die im Winter geholfen haben die Eislaufplätze und Wege für deren Betrieb in Schuss zu halten. Der Skibus-Shuttle war in den Semesterferien für unsere Kinder und Jugendlichen unterwegs. Unter Einhaltung der Coronamaßnahmen, dafür sorgte das Transportunternehmen Lercher, kamen alle nach St. Lambrecht auf die Grebenzen und wieder gut nach Hause. Mit einem spannenden Projekt sind zurzeit die Kinder zweier Klassen der NMS Neumarkt konfrontiert: Sie befassen sich mit dem Thema „Zivilcourage“ und wir dürfen auf das Ergebnis schon sehr gespannt sein. Unser bewährtes Bildungsangebot, die Montagsakademie, wurde situationsbedingt ausgesetzt.
Für die Sommerferien haben wir wieder ein großes Freizeitangebot für unser Kinder und Jugendlichen geplant bzw. teilweise schon fixiert. Wir bieten eine Englischwoche, eine Erlebnissportwoche, einen Tenniskurs, einen Schwimmkurs etc. an. Alle Informationen dazu finden Sie auf der letzten Seite. Damit der Badespaß für Groß und Klein am Furtnerteich nicht zu kurz kommt, wird ein neues Floss installiert. Aufgrund des Ablebens von Klaus Straner wurden die Zuständigkeiten neu aufgestellt und GR Andreas Benedikt zum neuen Ausschuss-Obmann gewählt. Ich wünsche ihm in dieser Funktion alles Gute.

BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Gerd Richard Wallgram

Die Obmannschaft ist für mich zwar neu, aber nicht der Tätigkeitsbereich im Bauausschuss. Somit konnten wir als Team rasch zur Tagesordnung übergehen. Meine größten Anliegen sind, die Ökologisierung voranzutreiben, die Energieeffizienz der Gemeindegebäude zu verbessern, den Umbau weiterer Heizungsanlagen von Öl auf Biomasse sowie die Errichtung von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern voranzubringen.
Als Biobauer liegt mir das Thema Umwelt sehr am Herzen. Deshalb freut es mich, gemeinsam mit dem Naturpark eine Wildblumenwiese im Gausterpark anlegen zu können.
Bei der Infrastruktur Wasser-Kanal gibt es auch immer etwas zu tun. Besprochen wurden im Bauausschuss unter anderem die Wasserversorgung Perchau und der Bauhof Dürnstein, wo wir Einsparungen erzielen konnten, wie auf den Seiten 8 und 9 noch ausführlich berichtet wird. Als Zukunftsprojekt arbeiten wir an der Realisierung des neuen Schwimmbades Neumarkt.
Ich bitte Sie als Bürgerinnen und Bürger von Neumarkt, Anliegen und Ideen an unser Team weiter zu tragen, damit diese umgesetzt werden können. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz Corona immer tatkräftig am Werk sind.

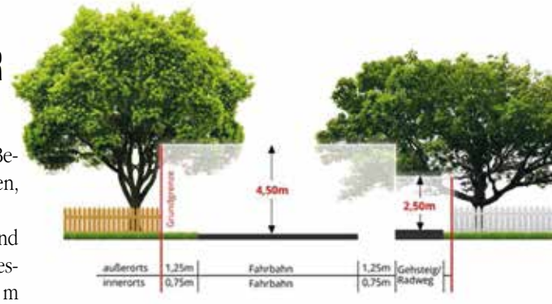
WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

Nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates und den Nominierungen der Ausschüsse schloss sich auch der neue Fachausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus und Entwicklung neu zusammen. Der Wirtschaftsausschuss, wie dieses Gremium kurz genannt wird, hat es sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Förderrichtlinien zu hinterfragen und gegebenenfalls Änderungen in die Wege zu leiten. Dabei stehen zwei Dinge im Vordergrund: Insbesondere Jungunternehmer sollen gefördert werden, außerdem soll auch Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, unter die Arme gegriffen werden. Darüber hinaus steht das Jahr 2021 auch ganz im Zeichen der Entwicklung der Kurregion. „Ich möchte im Ausschuss die Werte der Demokratie hochhalten und zu offenen Diskussionen und auch zum Hinterfragen des Status Quo einladen. Es soll eine Art ThinkTank für nachhaltige Projekte sein, unabhängig von parteipolitischer Gesinnung. Es gibt so viele Projekte und Interessen zu vertreten und ich zähle diesbezüglich auf die Stimmen aller wirtschaftlich und touristisch interessierten Menschen aus der Bevölkerung. Ich habe immer ein offenes Ohr für neue und innovative Inputs, wie wir unsere Gemeinde miteinander weiterentwickeln und noch weiter verbessern können“.

LAND- UND FORST-WIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Ferdinand Reichhold



Im ersten Beitrag möchte ich zum Thema Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen informieren. Zur Sicherheit der BenutzerInnen von Gehsteigen, Radwegen und Gemeindestraßen sieht § 9 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 vor, dass die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.
Bäume, Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn bzw. 2,20 m über dem Gehsteig gegeben ist.
Was Sie also beachten sollten:

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung müssen freigehalten werden.
- Achten Sie gegebenenfalls bei Neupflanzungen von Hecken auf genügend Abstand zum Straßenrand.

GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

In der Jahresplanung zur Gesundheit haben wir im Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschlossen, uns der psychischen Gesundheit zu widmen. Wie geht es im 21. Jahrhundert mit der Gesundheit von Menschen in Industriestaaten weiter? Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) weist darauf hin, dass seelisches Leid weiterhin die größte gesundheitliche Gefahr darstellt. Psychische Gesundheit ist jedoch eine Voraussetzung für Lebensqualität und unsere Gemeinde bietet als Lebensort eine zentrale Ressource dafür. Ziel ist es, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die das Wohlbefinden stärken, Gesundheitskompetenz aufbauen, auf die Enttabuisierung einwirken und den Zugang zu relevanten Hilfsangeboten erleichtern. Unter dem Motto „Schau auf dich!“ blicken wir gemeinsam auf das seelische Wohlbefinden der Menschen in unserer „Gesunden Gemeinde“. Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot im Rahmen unserer „Gesundheitsdrehscheibe“ (siehe Seite 12). Weiters werden Vorträge, Workshops, Filmabende und Veranstaltungen stattfinden, die dem Wissensaufbau sowie der Bewusstseinsbildung dienen. Andererseits werden wir mit Ihnen Ideen sammeln und konkrete Maßnahmen umsetzen die helfen und unterstützen sollen, die psychische Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher

Kunst- und Kulturschaffende sind besonders schwer Betroffene der seit nunmehr über einem Jahr dauernden Corona-Pandemie. Das gesamte Vereinsleben ist stillgelegt, es können weder Proben noch Auftritte stattfinden. Geplante Veranstaltungen müssen immer wieder verschoben oder sogar abgesagt werden. So wären von uns ein Kabarettabend und eine Buchpräsentation für März bzw. April geplant gewesen, mussten aber abgesagt bzw. verschoben werden. Auch das KuKuK-Theaterfestival für junges Publikum wird erst im kommenden Jahr stattfinden. Als kultureller Lichtblick kann das seit 1. April wieder geöffnete Museumszentrum Neumarkt gesehen werden. Weiters haben wir die Ausstellung „Menschenbilder“ wieder nach Neumarkt geholt. Die Eröffnung findet am 5. August statt und die Kunstwerke können bis 26. August am Hauptplatz besichtigt werden. Für den Frühherbst ist ein Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit Eyfon geplant. Ich hoffe und erwarte mir, dass sich das kulturelle Leben im Sommer zu normalisieren beginnt und unsere vielen Vereine und Kulturträger wieder ihren, für uns alle so erfreulichen, Tätigkeiten nachgehen können – denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein! In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Frühling und vor allem Gesundheit.

NEUBESETZUNGEN IM GEMEINDERAT

Aufgrund des Ablebens von Vzbgm. Klaus Straner musste die Position des zweiten Vizebürgermeisters neu besetzt werden. In der Sitzung des Gemeinderates vom 17. Feber 2021 lautete der Wahlvorschlag auf Gemeinderat Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc. In der, unter Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner und Landtagsabgeordneten Wolfgang Moitzi vorgenommenen Abstimmung, wurde GR Hörmann mit großer Mehrheit zum neuen zweiten Vizebürgermeister gewählt. Der in Mariahof beheimatete Berufschullehrer ist seit 20 Jahren in der Kommunalpolitik tätig und konnte daher in diesem Bereich bereits langjährige Erfahrung sammeln. In der vergangenen Periode bekleidete er das Amt des Prüfungsausschussvorsitzenden. Mit der Wahl zum neuen Vizebürgermeister ist er Mitglied des Gemeindevorstandes und kann so an „vorderster Front" unsere Gemeinde mitgestalten.
Auf den frei gewordenen Gemeinderatssitz ist Andreas Benedikt als neuer Gemeinderat nachgerückt. Der 42-jährige Mariahofer und im Zivilberuf CNC-Dreher wurde bei derselben Sitzung angelobt. Er übernimmt auch die Agenden des Ausschusses für Bildung, Jugend

und Sport von Vzbgm. Hörmann, der diese Tätigkeit als Ausschussobmann in den vergangenen Monaten ausgefüllt hat und sich jetzt voll und ganz seiner neuen Aufgabe als Vizebürgermeister widmet. Wir wünschen Vzbgm. Hörmann und GR Benedikt alles Gute bei ihren neuen, verantwortungsvollen Tätigkeiten!

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

16. Dezember 2020

- Voranschlag 2021 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Budget 2021 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG und der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-KG
- Darlehensaufnahmen gesamt € 137.500,– für die Dachsanierung der Volkssschule Neumarkt und Anschaffungen der Feuerwehren
- Förderdarlehen/Kapitalmarktdarlehen gesamt € 1.066.986,– für die Sanierung des Gemeindewohnhauses Sportstraße 10
- Wirtschaftsförderungen für die Firmen Bestattung Steinberger und Änderungsschneiderei Monika Höritzer
- Zustimmung zur bezirksweiten Ausschreibung der Müllentsorgung über den AWV Murau
- Kooperationsvereinbarung mit Styria Vitalis (Gesunde Gemeinde)

17. Februar 2021

- Angelobung GR Andreas Benedikt
- Neuwahl und Angelobung GR Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc zum 2. Vizebürgermeister
- Nachbesetzungen/Umbesetzungen in den Fachausschüssen, Verbänden, Kommanditgesellschaften und im Aufsichtsrat der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Versorgungsbetriebsgesellschaft m.b.H..
- Flurbereinigung Dürnstein (Wiege) gemäß Teilungsplan GZ 1963
- Grundstücksübernahme Perchau gemäß Teilungsplan GZ 1950
- Vergabe Sanierung Aignerweg an die Fa. Porr Bau GmbH
- Errichtung und Betrieb eines Stützpunktes „Löschwasserversorgung auf Achse für den Bereichsfeuerwehrverband Murau" am Stützpunkt der FF Mariahof
- Aufnahme der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark als Vorbehaltsgemeinde in das Steiermärkische Grundverkehrsgesetz (§14-Gemeinde)
- Übernahme der anteiligen Bürgschaften für die neu aufzunehmenden Kredite des Abwasserverbandes „Raum Friesach-Althofen"

31. März 2021

- Eröffnungsbilanz
- Rechnungsabschluss 2020
- Vertragsentwurf für den Verkauf von Grundstücksflächen im Gewerbepark Bahnhof
- Grundablöse für den Bau von Löschwasserbehältern zur Verbesserung der Löschwasserversorgung in Hasenbach/Perchau
- Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG bzgl. Kremplweg
- Teilnahme am Projekt „Administrative Unterstützung Bildungspersonal"
- Wirtschaftsförderungen für die Firmen Frisör Haarmonie, Kochschule Markus Pölzl, Fleisch- und Wursthandel Reinhold Krenn
- Photovoltaikanlagen im Freiland: Voraussetzungen für die Festlegung von Sondernutzungen im Freiland für PV-Freiflächenanlagen

DRINGENDER APPELL: VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT UNSERER UMWELT IST WICHTIGER DENN JE!

Wir verfügen in unserer Gemeinde über zahlreiche Naturjuwele und eine schöne und gepflegte Kulturlandschaft, die Einheimischen und Gästen gleichermaßen Erholung bietet. Leider sind diese Naturschönheiten oft getrübt von sorgloser Müllentsorgung. Getränkeflaschen und sonstiges Verpackungsmaterial werden zwar bis zu den Bänken und Picknickplätzen getragen, sind die Flaschen, Getränkedosen und dergleichen jedoch entleert, findet dieser Abfall leider oftmals nicht mehr den Weg zu einem Müllkorb, oder wenn dieser vorhanden ist, lässt die Treffsicherheit zu wünschen übrig. Es ergeht daher der dringende Appell an die Eigenverantwortung eines jeden einzelnen von uns: Der eigene Müll ist wieder mit nach Hause zu nehmen. Gegebenenfalls vorhandene Müllkörbe machen nur dann Sinn, wenn der Müll auch in den Müllkörben und nicht neben den Müllkörben landet. Das Gemeindepersonal entleert die Müllkörbe frequentiert, trotzdem kann es vor allem nach schönen Wochenendtagen vorkommen, dass der eine oder andere Müllkorb voll ist. Wir bitten in diesen Fällen, den Müll mit nach Hause zu nehmen und nicht auf den bereits überfüllten Müllkorb „draufzupacken", da dann unweigerlich der Müll wieder auf der umliegenden Wiese landet.

Jeder von uns hat es in der Hand, mit einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur unseren Lebensraum sauber zu halten – für uns und unsere Mitmenschen!

DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ

Presseinformation des Landes Steiermark

Der Trend, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen, ist nach wie vor erkennbar. Um diesem Verhalten entgegenzuwirken, wird

seit 2008 jährlich eine landesweite Flurreinigungsaktion durchgeführt. Breite Kreise der steirischen Bevölkerung leisten dabei mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen unschätzbaren Beitrag für eine saubere Steiermark.
2021 wird die Aktion in der Zeit vom 14. April bis 29. Mai durchgeführt. Sammelsäcke und Teilnahmekarten für das Gewinnspiel sind im Bürgerbüro erhältlich.
Beachten Sie bitte die entsprechende Vorsorgemaßnahmen aufgrund der aktuellen Situation. Neben den gesetzlichen Vorgaben gemäß COVID-19 Schutzmaßnahmenverordnung, die u. a. das Sammeln in Gruppen einschränkt und Mindestabstände zu haushaltsfremden Personen fordert, empfehlen wir die Verwendung von Handschuhen oder Greifzangen.

FRÜHLINGSERWACHEN DER INVESTITIONEN IN NEUMARKT

Im vergangenen Jahr 2020 mussten einige Projekte aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheit über die finanzielle Situation der Gemeinde aufgeschoben werden. Inzwischen haben der Bund und das Land Steiermark Vorkehrungen getroffen, die es den Gemeinden erlauben wieder Investitionen zu tätigen, ohne dabei den finanziellen Haushalt der Gemeinde zu gefährden.

In den letzten Monaten wurden kräftige Investitionen in unsere Infrastruktur getätigt, und dieses „Frühlingserwachen der Investitionen" wird weiterhin fortgesetzt. So mussten Teile des **Daches der Volksschule Neumarkt** komplett erneuert werden. Undichte Stellen im Glasdach des Foyerbereichs führten nicht nur zu einer „Kübelsammlung" unter den Tropfstellen, auch die tragenden Leimbinder wurden durch den ständigen Wassereintritt in Mitleidenschaft gezogen. Dies verursachte einen Sanierungsbedarf im Ausmaß von über € 330.000,–. Für einen Großteil dieser Summe konnten Bundes- und Landesmittel lukriert werden.

Ebenso im Vorjahr bewerkstelligt werden konnte die **Sanierung des Rad- und Gehweges in St. Marein** auf einer Länge von ca. 400 Meter samt Erneuerung und Erweiterung der Gehwegbeleuchtung. Der Einbau moderner LED-Leuchtmittel spart nicht nur Energie, sondern durch die Energieeinsparung auch Geld. Geld spart in Zukunft auch die **neu errichtete Photovoltaik-Anlage** auf den Dächern der Kläranlage Neumarkt. Der dort produzierte Sonnenstrom der Anlage mit einer Leistung von 42 kWp wird nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist, sondern kann zur Gänze in der Kläranlage verwendet werden. Nachdem die Sonne bekanntlich keine Rechnung schickt, führt diese Anlage zu Einsparungen der Stromkosten im Bereich der Abwasserentsorgung. Lukrative Förderungen des Bundes und des Landes haben es ermöglicht, dass die bei der Gemeinde verbleibenden Kosten für diese Anlage lediglich 16,6 % der Investitions- und Netzanschlusskosten betragen.

Apropos Klimaschutz: Im gemeindeeigenen Gebäude Marburger Straße 3, welches ehemals als Vereinsprobelokal des Musikvereins Neumarkt genutzt wurde und nunmehr den Kraftsportverein beherbergt, wurde die **alte Ölheizung entfernt** und das Gebäude an die Neumarkter Fernwärme angeschlossen. Auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden nach der jetzigen Heizsaison auch die **Heizungen der Gemeindewohnhäuser in Dürnstein.**
Einen wesentlichen Beitrag für ein gepflegtes Ortsbild in St. Marein wird die bereits in Angriff genommene **Fassadensanierung** des denkmalgeschützten „Turmhauses" liefern.
Auch beim **Bauhof in Dürnstein** wird in Kürze das Dach erneuert und die Fassade revitalisiert, um somit dem ringsum ordentlichen Ortsbild wieder zu entsprechen.

Volksschule Neumarkt: Dachsanierung

Kläranlage: neu errichtete Photovoltaik-Anlage

Rad- und Gehweg St. Marein

Sanierung Turmhaus St. Marein

Baufortschritt Pflegewohnhaus Neumarkt

Sanierung Gemeindewohnhaus Sportstraße 10

Im Bereich „Wohnen" tut sich ebenso einiges. Der Bau des neuen Pflegewohnhauses Neumarkt schreitet zügig voran und lässt, wenn alles nach Plan verläuft, eine **Fertigstellung des ersten Bauabschnitts** im Mai/Juni 2022 erwarten. Mit Jahresanfang wurde die Sanierung des Gemeindewohnhauses in der Sportstraße 10 in Angriff genommen. Im Laufe dieses Jahres wird neben der Umstellung der Heizung von Strom auf regionale Fernwärme auch die komplette Außenhülle dieses Gebäudes (Dach, Fassade, Fenster) thermisch saniert. Ebenso werden die Bäder dieses Hauses erneuert. Die Gesamtkosten von über € 1,1 Mio. werden unter Einbeziehung von Bundes- und Landesunterstützungen durch Mietzinsanpassungen, der Verwendung von Sanierungsrückstellungen und einer Zuzahlung der Gemeinde im Ausmaß von € 120.000,- finanziert. Ebenso steht das **Wohnbauprojekt der ÖWG am Meraner Weg** nach aufwendigen und langwierigen rechtlichen Verfahren nun endlich in den Startlöchern. Der Baustart wird im Sommer dieses Jahres erfolgen. Mit der geplanten Fertigstellung im Winter 2022 stehen 10 moderne Wohneinheiten zwischen 57 und 90 m² zur Verfügung.

In Perchau werden **Wasserversorgungsanlagen** umfassend saniert, das Investitionsvolumen beläuft sich auf einige hunderttausend Euro. Eine entsprechende technische Planung ist derzeit im Gange. Ebenso wird der **Rohr-Lacknerweg in Perchau** unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde saniert. Die Gesamtkosten dieses Projekts betragen nahezu € 600.000,–.
Im Perchauer Ortsteil Hasenbach wurde auch vor wenigen Monaten die **Löschwasserversorgung** durch den Bau neuer Löschwasserbehälter wesentlich verbessert. Mit einem Fassungsvolumen von 49 m³ ist im Brandfall eine länger andauernde Feuerbekämpfung nunmehr besser sichergestellt.

Sonnenanbeter können die Sonnenstrahlen des Frühlings nun schon auf der neu sanierten **Badesteganlage am Graslupp Teich** genießen. Die Größe und Situierung der neuen Steganlage ist ident mit der alten und angemorschten Steganlage – nunmehr jedoch im neuen und frischen Erscheinungsbild. Sonnenwärme kann natürlich Fluch und Segen gleichzeitig sein. Die Sonneneinstrahlung in der wärmeren Jahreszeit führt in der Mittelschule Neumarkt immer zu hoher Aufhitzung der Raumtemperatur, die mit dem Belüftungssystem nur eingeschränkt reduziert werden kann. Daher wird an der Glasfassade der Mittelschule ein **Beschattungssystem** installiert.

In Neumarkt wird in Kürze die Asphaltdecke des **Altenbachsiedlungsweges** erneuert. Finale Abstimmungen mit der Verwalterin der angrenzenden Mehrparteienwohnhäuser werden derzeit geführt. Ebenso wurde die Sanierung des **Aignerweges in Zeutschach** bereits beschlossen und der Bauauftrag vergeben.
Zur Sicherstellung einer vorausschauenden und koordinierten Flächenverwendung laufen derzeit intensive Gespräche und Arbeiten zur Erstellung eines **neuen Raumordnungsplanes.** Eine ausreichende Sicherstellung von Bauland für Familien und Betriebe ist eines der Hauptaugenmerke.
Bauflächen für unsere ansässigen oder ansiedlungswilligen Betriebe werden derzeit auch am **Gewerbepark Bahnhof Neumarkt** bereitgestellt. Hier finden die finalen Abstimmungsgespräche und Planungen statt.

Löschwasserversorgung Perchau

Sanierung Badesteganlage Graslupp Teich

PERSONALKARUSSELL IM KINDERGARTEN MARIAHOF

Es tut sich einiges im Gemeindekindergarten Mariahof. Durch die im kommenden Juli anstehende Pensionierung der als Karenzvertretung fungierenden Pädagogin Brigitte Moser, besteht Nachbesetzungsbedarf im Kindergarten. Die diesbezüglichen Ausschreibungen waren erfolgreich und so beschloss der Gemeinderat, Celina Bindar ab dem kommenden Kindergartenjahr als leitende Pädagogin und Karenzvertretung für UIrike Legat einzustellen. Frau Bindar kann eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen und konnte bereits eingehende Berufserfahrungen in einem Tamsweger Kindergarten sammeln.
Erfreulicherweise besteht für die Kinderbetreuung im Kindergarten Mariahof großer Bedarf. Aufgrund der im kommenden Kindergartenjahr außerordentlich hohen Nachfrage wird die Kindergartengruppe mit Bewilligung des Landes zahlenmäßig vergrößert. Gesetzliche Voraussetzung dafür ist die Verstärkung mit einer weiteren Pädagogin. Daher wird die angehende Pädagogin Judith Laura Macheiner die Kindergartenleiterin ab dem kommenden Kindergartenjahr tatkräftig unterstützen. In gewohnter Weise wird die langjährige und routinierte Betreuerin Edith Auer dem jungen und motivierten Pädagoginnenteam zur Seite stehen. Auch unsere „Stammkindergärtnerin" Ulrike Legat – derzeit in Babypause – wird im Rahmen der gesetzlich notwendigen Freistellung der Leiterin zur Erledigung von Leitungsaufgaben im Kindergarten zwei Stunden pro Woche nicht nur eine willkommene Unterstützung sein, sondern auch einen Beitrag zur personellen Kontinuität liefern können.
Wir wünschen dem neuen, ab Herbst beginnenden Team viel Freude bei der Arbeit mit unseren Jüngsten!

EINE SAUBERE (PERSONAL)LÖSUNG FÜR DIE KLÄRANLAGE

Auch in der Kläranlage Neumarkt gab es personelle Veränderungen. Der Wunsch des Kläranlagen-Mitarbeiters Ivo Streit nach einer beruflichen Veränderung sowie das Ersuchen von Klärwärter Hannes Maier nach einer familiär erforderlichen Verminderung seines Beschäftigungsausmaßes machten eine Personalnachbesetzung in der Kläranlage notwendig.
Diese Lücke schließt seit Jänner Peter Lintschinger-Kobald. Der gelernte Metallbautechniker sammelte seine Berufserfahrung unter anderem bei der Fa. Stölzl und bringt so alle Voraussetzungen mit, um die gesamte Infrastruktur der Abwasserentsorgung laufend warten und Störungen beheben zu können.
Klärwärter Hannes Maier ist natürlich in gewohnter Weise für die Gemeinde tätig, hat jedoch sein Beschäftigungsausmaß auf die Hälfte reduziert, um auch der Arbeit in der eigenen Landwirtschaft ausreichend nachkommen zu können.
Wir wünschen Peter Lintschinger-Kobald alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit!

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

150 YEARS

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

PENSIONIERUNGEN

Bei den ca. 50 Beschäftigten der Marktgemeinde stehen natürlich auch immer wieder personelle Änderungen auf der Tagesordnung.
So ging im Jahr 2020 Christine Miglar, ehemals im Reinigungsdienst der Schulen in Neumarkt tätig, in Pension. Elisabeth Langmaier, ebenfalls im Reinigungsdienst der Mittelschule Neumarkt tätig, beendete ihre Beschäftigung aufgrund eines Umzuges in die Nähe von Spielberg.

Und zu Guter Letzt ging Christine Seisser, ehemalige Schulwartin in der Volksschule Neumarkt mit Ende des vergangenen Jahres in Pension.
Julius Rißner, langjähriger Mitarbeiter im Neumarkter Bauhof, konnte sich von einer schweren Krankheit Gott sei Dank gut erholen und wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.
Mit 1. März dieses Jahres ging ein „Urgestein" der Gemeinde, Mag. Rudolf Perwein, in den wohlverdienten Ruhestand. Der ursprünglich studierte Theologe gestaltete die Gemeinde Neumarkt seit Anfang 1986 als Amtsleiter aktiv mit und hatte diese Position bis zur Gemeindefusion im Jahr 2015 inne. Neben dieser Funktion konnte er als Standesbeamter das Ja-Wort vieler Brautpaare bezeugen. Nahezu 25 Jahre war er als Bezirksleiter der „oberste Standesbeamte" des Bezirks und stand seinen Kolleginnen und Kollegen stets mit Rat und Tat zur Seite. In der Pension kann er sich nun vollends seiner Familie, vor allem seinen fünf Enkelkindern widmen.

Wir wünschen allen ehemaligen Mitarbeitern viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt!

GEMEINDEWOHNUNGEN

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark informiert über nachfolgende freie Gemeindewohnungen:

- Marburger Straße 18/5, 72,74 m², Bezug ab sofort
- Perchau 26/6, 48 m², Bezug ab 1. Juli

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro, Tel. 03584/2107, E-Mail: gde@neumarkt-steiermark.gv.at.
Eine Übersicht freier Privatwohnungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at.

MITARBEITERSUCHE

MitarbeiterIn Abteilung Infrastrukturmanagement

Aufgabenbeschreibung:
- Selbständiges Management gemeindeeigener Infrastruktur mit Schwerpunkt Gebäudemanagement
- Weisungsfreie Bausachverständigentätigkeit (Amtssachverständiger)

Aufnahmevoraussetzungen:
- Einschlägige fachliche Ausbildung (ZivilingenieurIn, BaumeisterIn, gerichtl. beeidete(r) Bausachverständige(r) oder vergleichbare Ausbildung)
- Mehrjährige, facheinschlägige Berufserfahrung
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz
- Führerschein der Gruppe B
- Einwandfreier Leumund
- Bewerbung bis spätestens 30. April 2021

Wir bieten:
- Vollzeit-Anstellungsverhältnis, vorläufig auf 1 Jahr befristet, bei entsprechender Eignung unbefristete Übernahme
- Krisensicherer Arbeitsplatz mit gestalterischer Freiheit
- Flexible Zeiteinteilung (Gleitzeit)
- Entgelt: € 2.480,77 brutto monatlich + € 2.500,00 brutto monatlich für Bau-SV-Tätigkeit

MitarbeiterIn für Blumen- und Parkpflege

Aufgabenbeschreibung:
- Pflege der gemeindeeigenen Blumenbeete, Sträucher und Zierpflanzen in Neumarkt unter Anleitung einer erfahrenen, einschlägig ausgebildeten Mitarbeiterin

Aufnahmevoraussetzungen:
- Körperliche Voraussetzungen für Blumen- und Parkpflege
- Zeitliche Flexibilität

Wir bieten:
- Flexible Arbeitszeiten, Anstellungsausmaß ca. 8 Std./Woche April-Oktober

Die Anstellung erfolgt über ein externes Unternehmen.
Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung entweder per Post an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark oder per E-Mail an AL Mag. Dr. Daniel Steiner: d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

April bis August 2021

Stiftsapotheke St. Lambrecht
Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator“ Murau
Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf“ Neumarkt
Tel. 03584/2284

Datum	Apotheke
26.4.–2.5.	Murau
3.–9.5.	Neumarkt
10.–16.5.	St. Lambrecht
17.–24.5.	Murau
25.–30.5.	Neumarkt
31.5.–6.6.	St. Lambrecht
7.–13.6.	Murau
14.–20.6.	Neumarkt
21.–27.6.	St. Lambrecht
28.6.–4.7.	Murau
5.–11.7.	Neumarkt
12.–18.7.	St. Lambrecht
19.–25.7.	Murau
26.7.–1.8.	Neumarkt
2.–8.8.	St. Lambrecht
9.–15.8.	Murau
16.–22.8.	Neumarkt
23.–29.8.	St. Lambrecht
30.8.–5.9.	Murau

Änderungen vorbehalten

WICHTIGE INFORMATIONEN

COVID-19-Schutzimpfung

Sie können sich im Internet unter anmeldung.steiermark-impft.at oder im Gemeindeamt für die kostenlose COVID-19-Schutzimpfung anmelden. Die Bundes-Hotline 0800 555 621 steht für Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Gesundheitstelefon 1450

Das Gesundheitstelefon 1450 (erreichbar täglich von 0 bis 24 h) ist über die Akut-Ordinationstermine informiert. 1450 ist auch Ihre Anlaufstelle für Hausbesuche (Visitendienst).

Notfälle 144

Bitte wählen Sie bei medizinischen Notfällen weiterhin die Notrufnummer 144.

Akut-Ordination Bezirk Murau

Am Wochenende und feiertags ist der jeweilige Arzt in der Ordination und kann unangemeldet kontaktiert werden. Die Termine finden Sie in unserer Gemeinde-App oder auf der Homepage www.akut-ordination.info.

GESUNDHEITSDREHSCHEIBE

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes der Gesunden Gemeinde „Schau auf dich!“ bietet die Marktgemeinde Neumarkt kostenlose Beratungsgespräche für alle Neumarkter Bürgerinnen und Bürger in folgenden Bereichen an:

- Gesundheit – Krankheit
- Gesundheitspflege, Krankenpflege
- Gesundheitsförderung, Prävention
- Gesundheitskompetenz
- Hilfestellung – Pflegende Angehörige
- Heilbehelfe, Therapieangebote
- Bewältigung von Krisen, Ausnahmesituationen, kritischen Lebenslagen
- Im beruflichen Umfeld, Mobbing, Burn Out
- Arbeitsfähigkeit, Wiedereingliederung nach Krankheit
- Betriebliche Gesundheitsförderung in allen Hygienebelangen

Die Beratungstermine finden seit April 2021 jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung in der Marktgemeinde Neumarkt (Sitzungszimmer Dachgeschoss) statt.

Kontakt:
DGKP, HFK Edith Juritsch MAS, MPH, MSc
Tel. 0664/1064345, E-Mail: e.juritsch@aon.at

Weidlinger
Suppen, Saucen und Gewürze
8820 NEUMARKT - Tel. (03584)2154
www.naehrmittel.at

WILDBACHBEGEHUNGEN – AKTIVES HANDELN GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN

Die Gemeinde Neumarkt führt jährlich Begutachtungen der Wildbäche im Gemeindegebiet durch, um das Bachbett, den Uferbereich oder Wasserbauwerke auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen, enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den Grundstückseigentümern anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert und gesetzlich verpflichtet, Holz oder andere Gegenstände, die den Wasserlauf hemmen, ehestmöglich zu beseitigen.

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC und Schlafberaterin nach 1001 Nacht, macht auch trotz Corona Wochenbettbegleitung und Hausbesuche auch nach dem Wochenbett! Nutzen Sie als Eltern und Betreuer von Säuglingen und Kleinkindern das kostenlose Angebot der Gemeinde. Jederzeit nach Terminvereinbarung, per Telefon 0664/9982772 oder per E-Mail stillberatung.i.f@gmx.at

Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleite ich Sie im Wochenbett und länger, sobald Sie mit Ihrem Baby aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Hebamme oder auch, wenn gewünscht, statt der Hebammenbetreuung. Dabei kann ich alle Fragen bzgl. Baby und Elternwerden abdecken, Ihr Baby wiegen, mit Ihnen Ihren kleinen Schatz baden und Ihre Fragen beantworten.

Ebenfalls möglich sind: Beratung, wiegen und messen nach Terminvereinbarung bei Frau Forrer zu Hause sowie Telefonberatung oder Beratung via Skype.

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Jeden 4. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr, im Raiffeisensaal (Hauptplatz 4)
Termine ab Mai Corona-bedingt zurzeit mit Anmeldung!
Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

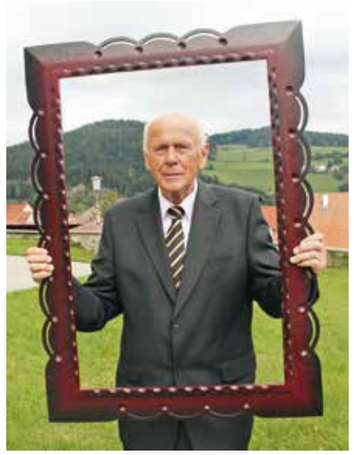
Mütter- Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatungsstelle kann derzeit leider nicht stattfinden. Wir informieren Sie auf unserer Homepage oder über die Gemeinde-App, sobald Beratungstermine wieder möglich sind.

Im Trauerfall jederzeit für Sie da.
Bestattung Steinberger
Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152
E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at

ALTBÜRGERMEISTER OSR JOSEF EDLINGER

Am Sonntag, dem 17. Jänner 2021 ist Altbürgermeister OSR Josef Edlinger im 94. Lebensjahr verstorben.
Als Bauernsohn im Jahr 1927 beim vlg. Tschaggober in Pöllau bei Neumarkt geboren, verbrachte er eine schöne, aber auch entbehrungsreiche Kind- und Jugendzeit in Pöllau. Noch während seiner Lehrerausbildung wurde er im Jahr 1944 mit erst 17 Jahren zur Wehrmacht eingezogen. Diese Ausbildung konnte er nach dem 2. Weltkrieg und dreimonatiger amerikanischer Kriegsgefangenschaft fortsetzen und 1946 erfolgreich abschließen. Danach wirkte er jahrelang als Direktor der Volksschule Pöllau am Greim (heutige Gemeinde St. Peter am Kammersberg), der bäuerlichen Fortbildungsschule Pöllau am Greim sowie als Lehrer an der heutigen Fachschule Schloss Feistritz. Auch als Mitbegründer der dortigen Volkstanzgruppe, der Landjugendortsgruppe und des Union-Schiclubs Greim machte er sich verdient. Im Jahr 1971 folgte der Umzug nach St. Marein bei Neumarkt – zurück zu seinen Wurzeln. Im gleichen Jahr wurde er mit der Leitung der damals neu errichteten Volksschule St. Marein betraut, und im Jahr 1975 wurde er zum Bürgermeister von St. Marein gewählt. Das Bürgermeisteramt hatte er bis 1990 inne. Unsere Gemeinde konnte er damit, aber auch als Obmann des Musikvereines und Leiter des Kirchenchores St. Marein sowie als Mitglied der Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt aktiv mitgestalten. Durch viele weitere Aktivitäten brachte er seine Ideen und seinen Tatendrang zum Wohle der Gemeinschaft ein. So soll der Bau des St. Mareiner Kultursaals sowie der Verbindungsstraße See-Greith und die leidenschaftliche Führung der Gemeindechronik nicht unerwähnt bleiben.
Zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark sowie die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde St. Marein, würdigten seine vielfachen Verdienste um unsere Gemeinde. Diesen Würdigungen schließt sich die Gemeinde Neumarkt in der Steiermark dankend an.



VIZEBÜRGERMEISTER KLAUS STRANER

Am 20. Jänner 2021 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Vizebürgermeister Klaus Straner am selben Tag verstorben war. Durch sein Ableben im 52. Lebensjahr ist er leider viel zu früh von uns gegangen. Obwohl er durch seine Krankheit gezeichnet war, waren wir über das doch unerwartete Ableben von Klaus bestürzt – sein Optimismus war bis zuletzt ungebrochen.
Klaus Straner war durchgehend seit 1997 aktiv in der Kommunalpolitik tätig. Als Gemeinderat und später in seiner Funktion als Kassier konnte er bereits in der früheren Gemeinde Mariahof aktiv mitbestimmen und mitgestalten. Nach der Gemeindefusion brachte er sich unter anderem als Jugendausschussobmann und Vizebürgermeister in unsere Gemeinde ein und hatte für die Anliegen der Bevölkerung stets ein offenes Ohr. Privat galt neben seiner Familie seine große Leidenschaft dem Fußball und er versuchte auch als Kommunalpolitiker, die Bedingungen für den Fußball und den Sport im Allgemeinen immer weiter zu verbessern.
Die Verabschiedung fand bedingt durch die Einschränkungen der Pandemie in kleinem Rahmen statt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden unserem Klaus immer ein ehrendes und dankendes Andenken bewahren.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, soviel Anteilnahme zu erfahren.

Die Familien Isolde Straner und Dieter Straner möchten sich bei Ihnen allen für Ihre zahlreichen Beileidsbekundungen, die unzähligen Kerzen, die tröstenden Worte und stillen Gebete recht herzlich bedanken. Ein großes Danke auch für die großzügigen Spenden an die Fußballer des TSV - Klaus hätte sich sehr darüber gefreut.

KULT-UR-SPUREN

Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Werner Fest

Die Wehrkirche von Mariahof

Der optisch die Landschaft beherrschende Sakralbau des Hochtals ist die Mariä Himmelfahrtskirche in Mariahof. Für die ursprünglich als „ecclesia ad Grazluppa“ bezeichnete Adelskirche der Eppensteiner setzte sich erst im Spätmittelalter der Name „sancta Maria in Hove“ durch. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche in einem undatierten Vertrag des Salzburger Erzbischofs mit Markwart von Eppenstein, der zwischen 1060 – 1063 anzusetzen ist.
Die Radiokarbondatierung der Reliquien der „Lokalheiligen“ Beatrix [1] ergab, dass die Gebeine dieser Frau nicht aus dem 11. Jahrhundert sondern aus dem 8. Jahrhundert stammen. Die Auffindung des frühmittelalterlichen Flechtwerksteines und archäologische Untersuchungen in den letzten Jahren lassen eindeutig darauf schließen, dass es sich hier um den bislang ältesten Kirchenbau in der Steiermark handelt.

Der Mariahofer Flechtwerkstein aus dem 8. Jhd.

Nach Beschädigungen durch kriegerische Verwicklungen im Hochmittelalter erfolgte im 15. Jahrhundert der Neubau in Form einer vierjochigen Wandpfeilerkirche. Bei der Brandschatzung des Tabors [2] durch ungarische Truppen kam es auch zu Schäden an der Kirche. Im Jahr 1500 wurde sie zusammen mit der nahe gelegenen Nikolauskirche durch den Seckauer Bischof neu geweiht. Die Wiederherstellungsarbeiten am wehrhaften Pfarrhof wurden laut Inschrift an der Zinnenmauer 1511 abgeschlossen.
Rätselhaft ist das so genannte „Omega“ westlich unter dem Kirchhügel. Eine natürliche Entstehung ist eher auszuschließen. Alter und Funktion dieser auffallenden Geländeform liegen völlig im Dunkeln.
Einige sehenswerte römische Spolien [3] findet man an der Außenwand von Kirche und Turm. Sie stammen offensichtlich von den zwei römischen Siedlungen[4] auf der Herter Höhe und in Vockenberg.

Links der Mariahofer Flechtwerkstein aus dem 8. Jahrhundert, rechts die Jupiter-Ammon-Darstellung auf der Turmwestseite.

[1] Die offizielle Hl. Beatrix ist eine Schwester der römischen Brüder Simplicius und Faustinus, die unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod erlitten, hat mit der in der Legende als Kirchengründerin genannten Gemahlin des Kärntner Markgrafen Adalbero nichts zu tun.
[2] Wehrbau
[3] Bauteile und Reste von Grabsteinen, Reliefs oder Skulpturen
[4] Lateinisch: vici/Singular: vicus

fernwärme neumarkt

NEUMARKT „OST“ wird ÖKOLOGISCH und ökonomisch!

Werte NeumarkterInnen!
Die Fernwärme Neumarkt plant den Ausbau der Fernwärmeversorgung im Jahr 2022/23.
Im Bild sehen Sie den Bereich, den wir als Erstes erschließen möchten.

Wenn Sie Interesse an einem Fernwärmeanschluss haben, geben Sie uns bitte Bescheid – per Mail an **office@energiekoordination.at**

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Mit der Glasfaser bis ins Haus – das E-Werk treibt den FTTH-Breitbandausbau voran

FTTH (Fiber to the Home-) bedeutet Glasfaserkabel bis in die Wohnung. Glasfaser bringt Internet in höchster Qualität. Glasfaser hat beinahe unbeschränkte Kapazitäten – beim Download und auch beim Upload. Mit Ihrem Anschluss im Haus haben Sie immer stabile und leistungsfähige Verbindungen und Sie müssen sich die Bandbreite nicht mit anderen teilen. Glasfaser ist zukunftssicher! Streaming, Videokonferenzen, Gaming: wer die Online-Services von heute und vor allem die von morgen nutzen möchte, braucht eine starke Internetverbindung. Mit Glasfaser im Haus sind Sie für die Zukunft gerüstet. Die Herstellung der Glasfaseranbindung unseres POP (Point of Presence) im Betriebsgebäude vom E-Werk Neumarkt war der erste große Meilenstein. Danach wurden bereits erste Pilotprojekte, wie beispielsweise die Aufschließung von Gebäuden am Resslerhügel, zur Versorgung der Kunden mit Glasfaserinternet umgesetzt. Voller Motivation und gestärkt durch die gemachten Erfahrungen starten wir nun in die FTTH- Ausbauphase. Mit Anfang Mai beginnen die Ausbaustufen Schachen und Neudorf. Rund 40 Gebäude sollen dabei über die neuen Glasfaseranschlüsse versorgt werden. Wir sind bestrebt den FTTH-Ausbau so schnell und so gut wie möglich voranzutreiben, dennoch ersuchen wir um Ihr Verständnis und Ihre Geduld, wenn Ihr Anschluss etwas länger dauert. Parallel können wir in einigen Regionen wie Adendorf, Neumarkt Bahnhofstraße bis Baierdorf und Hoferdorf, auch leistungsfähiges WLAN Funk-Internet anbieten. Kontaktieren Sie uns und wir werden Sie darüber informieren ob, bzw. wann ein Anschluss möglich ist. Die Anzahl der Anfragen je Gebiet entscheidet auch die Ausbaugeschwindigkeit.

Nächster Schritt im Netzausbau

Am Netzzweig Mühlen wird derzeit der rd. 1.700 m lange Teilabschnitt Tauchendorf-Schönhof der 10 kV Erdkabelleitung Umspannwerk Neumarkt/Schönhof realisiert.
Die neue Leitung, die in zwei parallelen 10 kV Systemen ausgeführt ist, wird einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zur Sicherstellung der Spannungsqualität leisten.
Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der stetig steigenden Einspeiseleistung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen von Bedeutung.

Einsteigen und Gas geben

Als Unternehmen mit großer regionaler Verantwortung ist es uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen anzusprechen und eine Perspektive für die Zukunft zu bieten. Die Lehre ist ein perfekter Einstieg in die Arbeitswelt, sie ist fundiert, abwechslungsreich und sehr praxisorientiert. In der 3,5-jährigen Lehrzeit Elektro- und Gebäudetechnik erlernst du einen gefragten Beruf mit hohen technischen Fähigkeiten und interessanten Entwicklungsperspektiven. Du möchtest die Zukunft mitgestalten? Dann bewirb dich noch heute!

evu E-Werk Neumarkt

RED ZAC Elektronik. Voller Service.

Ihr regionaler Partner in Sachen Strom

Betriebsleitung und Verwaltung
A-8820 Neumarkt in der Steiermark, Freimoosstraße 24
Telefon 03584 / 2255, office@ew-nmkt.at, www.ewerk-neumarkt.at

Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebsges.m.b.H.
Elektrofachgeschäft
A-8820 Neumarkt in der Steiermark , Hauptplatz 32
Telefon 03584 / 2410, redzac@ew-nmkt.at, www.redzac.at/EW-Neumarkt

- *Elektrizitätsversorgung*
- *Elektroinstallationen*
- *Elektrogerätehandel*
- *Kabel-TV/Internet*
- *Photovoltaikanlagen*
- *Reparaturfachwerkstätte*

Bezahlte Anzeige

Frühlingsbeginn
im Naturstein Garten
Dürnstein

NATURSTEINE
SCHURZ
Dürnstein

Besuchen Sie unseren Naturstein Garten zu jeder Tageszeit.

TERRASSENFLIESEN, BRUNNEN, GRILLKAMINE
und viele weitere Produkte für Haus & Garten, können hier vor Ort besichtigt und gekauft werden.

AKTION Natursteine ab 17 € pro m²
Abholpreis

www.kacheloefen-schurz.at

KACHELÖFEN - FLIESEN - NATURSTEINE
SCHURZ
Dürnstein > Klagenfurt

T +43(0)4268/28 28 F+43(0)4268/28 284
E office@kacheloefen-schurz.at
A-9323 Neumarkt in der Steiermark, Dürnstein 9

Unsere Öffnungszeiten:

Dürnstein Mo. bis Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
sowie telefonischer Terminvereinbahrung bis 12:00 Uhr
unter der Nummer +43 4268 2828

Klagenfurt A-9020 Klagenfurt,Schleppeplatz 7
Mo. bis Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr

RAIFFEISENBANK NEUMARKT

Franz Zangl

Stefan Wallner neuer Bankstellenleiter

Stefan Wallner wurde vor einigen Wochen mit der Bankstellenleitung in Neumarkt betraut. Der 41-jährige Familienvater hat eine exzellente Bankausbildung abgeschlossen und war zuletzt in der RB Teufenbach als Kundenberater erfolgreich. Für sein Engagement als Raiffeisen-Digital-Coach wird er geschätzt. Im Zuge eines eingeleiteten Generationenwechsels wird er sich mit seinem „Team-Neumarkt" der qualitätsvollen Betreuung der Kunden aus dem Großraum Neumarkt widmen. Stefan Wallner ist mit seiner Familie in Mariahof zuhause. Als ehemaliger Landjugend-Obmann von St. Blasen und durch seine Freude zur Blasmusik ist er auch außerhalb seines Berufes in der Region gut bekannt. Der Start in Neumarkt wird begleitet mit einer modernen Lösung im Schalter/Foyerbereich. Demnächst wird ein moderner Cash-Recycler installiert werden, der neben Geldbehebung auch das Einzahlen von Bargeld rund um die Uhr ermöglichen wird. Ein Service, das vor allem den vielen Gewerbekunden geboten wird. Am neuen Info-Point werden Bankbesucher künftig empfangen und

V. l.: Die Vorstandsdirektoren Wenzel Miedl-Rissner und Rudolf Schnabl, Stefan Wallner und VDir. Franz Zangl

ihren Wünschen entsprechend bedient, oder zur vereinbarten Beratung begleitet werden. Der Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz, der größten eigenständigen Bank im Bezirk, werden Kundengeschäfte mit einem Volumen von mehr als 630 Mio. Euro anvertraut. Allein in Neumarkt werden 5.020 Kunden betreut (in allen 5 Bankstellen sind es 14.300).

AUTOHAUS LIESKONIG

Interview mit Unternehmer Gerhard Lieskonig

Das Autohaus Lieskonig blickt auf eine spannende Geschichte zurück. Was lässt sich dazu sagen?
Wir stehen seit 125 Jahren im Dienste der Mobilität. Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1896 von meinem Urgroßvater Peter Lieskonig als Schmiede gegründet und hatte seinen Standort ursprünglich noch am Neumarkter Hauptplatz.

Was ist heute die Motivation, in Neumarkt ein Unternehmen zu führen?
Ganz einfach. Wir leben in einer traumhaft schönen Gegend und können in einer lebenswerten Umgebung arbeiten. Unsere Mitarbeiter haben teilweise schon 25 bis 30 Jahre in der Firma absolviert, im übernächsten Jahr können wir auch auf 30 Jahre Skoda zurückblicken. Dankbare und treue Kunden sind unser Lohn.

Welche Services bietet das Autohaus Lieskonig seinen Kunden?
Wir haben ein gutes Team, das voll hinter der Sache steht. Für sämtliche Anliegen sind wir bestens gewappnet, unser Angebot reicht von Neu- und Gebrauchtwagen bis zum Service und inkludiert alles, was Mobilität benötigt. Was wir machen, machen wir mit Freude, womit es auch leicht von der Hand geht und einfach Spaß macht.

Welchen Beitrag leisten Sie als Unternehmer und Funktionär für Neumarkt?
Ich bin durch und durch Neumarkter und als solcher bestrebt, dass die Kaufkraft im Ort gehalten wird. Eine Beschäftigung bei Lieskonig bedeutet einen sicheren Arbeitsplatz, auch unsere Produkte werden, wenn möglich, in Neumarkt gekauft. Im Vorstand der

Werbegemeinschaft bin ich mit der Überzeugung, unseren Wirtschaftsraum zu erhalten und vielfältig zu gestalten.

Mit welchen Herausforderungen ist man am Standort Neumarkt konfrontiert?
Wir profitieren davon, dass die B 317 Friesacher Straße als wichtige Hauptverkehrsader durch den Neumarkter Kern führt. Da kann man auch noch mehr herausholen: der gesamte Hauptplatz kann sich noch mehr als Werbefläche für Neumarkt profilieren, für Gastronomie, kleine Geschäfte und Handwerksbetriebe sehe ich großes Potential.

Wie sieht Ihre Vision der Gemeinde Neumarkt aus?
Man muss sich vor Augen führen, dass viele Dinge des täglichen Gebrauchs in Neumarkt nicht nur schnell verfügbar, sondern oftmals auch billiger als anderswo sind. Wer hier einkauft, kauft preisbewusst, ökologisch und nachhaltig. Unseren Wirtschafts- und Lebensraum müssen wir unbedingt erhalten.

NATURPARK UND TOURISMUSVERBAND ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Mag. Maria Luise Mürzl, Nina Kraxner MA, Claudia Gruber, Dipl.-Ing. Clemens G. Arvay

Bunte Bienengärten im Naturpark
Kostenlose Beratungen für GartenbesitzerInnen

Insekten erleiden einen starken Schwund und sind dabei, zusehends von unserer Erde zu verschwinden. Dabei geht neben der Vielfalt an Arten (Artensterben) auch die Insekten-Biomasse verloren. Solche Prozesse passieren oft unbemerkt, da viele dieser unscheinbaren

Geschöpfe oft gar nicht wahrgenommen werden und vielfach wieder aussterben, bevor sie richtig erforscht wurden. Eine Studie aus Deutschland besagt, dass in Schutzgebieten Deutschlands seit 1989 etwa 75% der Fluginsekten-Biomasse (!!) verschwunden sind (Hallmann et al. 2017). Diese traurige Wahrheit hat enorme Auswirkungen auf bestehende Nahrungsnetze, inklusive des Menschen – und gilt leider auch für Österreich, unseren Naturpark und unsere Insekten. Aber was können wir tun, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern? Wie kann jeder einzelne auch im Kleinen etwas zum Schutz und dem Überleben der Insekten beitragen? Im Projekt „BienenLebensRäume“ geht es darum, speziell heimische Bienen zu fördern. Daher bietet der Naturpark diesen Frühling individuelle Gartenberatungen für Gartenbesitzerinnen an. So sollen aus kleinen, wie auch aus großen Gärten bunte Bienengärten entstehen. Welche Blumen, welche Sträucher sind besonders geeignet für Bienenweiden? Welche Strukturen helfen den Bienen im Garten, um Nistplätze anlegen zu können? Solche, und viele Fragen mehr, sollen im Rahmen dieser Beratungen beantwortet werden. Machen Sie mit, und melden Sie sich bei Interesse an einer kostenlosen Gartenberatung bei der Projektleiterin Mag. Maria Luise Mürzl unter m.muerzl@natura.at oder 03584 2005-10.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Das Land Steiermark → Naturschutz · LE 14-20

Waldmedizin – Gesundheit in und aus der Natur
Die Zirbelkiefer und das Immunsystem

Der sekundäre Pflanzenstoff Pinen verleiht der Zirbelkiefer und allen anderen Kiefern ihr typisches Aroma. Studien haben gezeigt, dass die Substanz und weitere sogenannte Terpene von Bäumen bei der Aufnahme über die Lungen unsere Immunfunktion unterstützen. Dabei entstehen zum Beispiel mehr natürliche Killerzellen, die für unsere ständig aktive Hintergrundimmunität wichtig sind und auch bei der Abwehr von Krankheitserregern eine zentrale Rolle spielen. Das und noch mehr haben Feld- und Laborexperimente der Waldmedizin wiederholt belegt – in Japan. Im Frühjahr 2021 holen wir die Waldmedizin in die Region Zirbitzkogel-Grebenzen.
Erstmals in Europa wird eine groß angelegte waldmedizinische Studie mit sorgfältig ausgewählten, evidenzbasierten Laborparametern stattfinden, um zu überprüfen, wie sich mitteleuropäische Vegetationsformen auf unser Immun- und Hormonsystem auswirken und zur Gesunderhaltung oder zur Unterstützung medizinischer Therapien beitragen können.

Foto: Dipl.-Ing. Arvay © www.lukasbeck.com

Ich freue mich, mit Ihrer Region einen begeisterten Partner für dieses zeitgemäße Projekt gefunden zu haben, das der Beginn einer langfristigen Kooperation sein soll.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus · LE 14-20 · Das Land Steiermark → Regionen

ZWICK
HAUSHALT · GLAS · PORZELLAN · GESCHENKE · GARTEN
GROSSHANDEL · DETAILHANDEL · TECHNISCHE GASE
Freundlichkeit, Service, Kompetenz – wir wissen, wo es langgeht!
NEUMARKT, HAUPTPLATZ 3

Frühlingserwachen in der Streuobstwiese

Noch bevor die ersten Blüten sich öffnen, gibt es allerlei zu tun in der Streuobstwiese. Die Pflegemaßnahmen für die Bäume stehen an. Der Baumschnitt, der im Frühjahr das Wachstum anregen soll, wird jetzt im März/April durchgeführt. Wer seine Bäume weitervermehren will, der muss schon in der kalten Jahreszeit dafür sorgen, dass er einjährige Veredelungsäste, sogenannte Edelreiser, vom Mutterbaum schneidet, um diese dann im April in einen Jungbaum zu veredeln. Der beste Zeitpunkt für das Anlegen einer Streuobstwiese ist jetzt im April oder ab Mitte Oktober. Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bietet im Projekt STROWI 2 laufend Weiterbildungsveranstaltungen dazu und zu weiteren Themen rund um die Streuobstwiese an. Termine und Informationen zum Projekt finden Sie unter www.natura.at/STROWI

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Das Land Steiermark → Naturschutz · LE 14-20

Termin vormerken

Bereits heute laden wir alle Streuobstfreunde zur Streuobst-Fachtagung mit Naturparkfest vom 22. bis 24. Oktober 2021 in der Thomas Schroll-Halle in Neumarkt ein.

Ab Oktober 2021 werden wir zur „Erlebnisregion Murau“
Tourismus-Strukturreform

Überall ist der Tourismus mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, welche letztendlich durch die Corona-Pandemie verstärkt wurden. Nun sollen die Ressourcen der einzelnen Tourismusverbände in der Steiermark gebündelt werden, um die touristische Entwicklung zu stärken.
In Murau deckt sich die neu zu entwickelnde „Erlebnisregion Murau“ mit den Bezirksgrenzen des politischen Bezirks. Die fünf aktuell noch bestehenden Tourismusverbände des Bezirks werden mit Oktober zu einer Einheit zusammengeschlossen.
Die drei Naturpark-Gemeinden St. Lambrecht, Neumarkt und Mühlen fungieren bereits als § 4 Abs. 3 Verband (sogenannter 4/3er Verband) und bespielten bisher, in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, die Tourismuslandschaft des Naturparks.
Dieses bereits vorhandene Stärkefeld unserer Naturpark-Region gilt es in der neuen Großregion auch weiterhin zu verankern und zu positionieren.
Als Auftakt-Veranstaltung fand am 8. März ein Online-Tourismus-Forum für alle Interessierten statt. Anschließend wurde eine Online-Umfrage gestartet, welche als Arbeitsgrundlage dienen soll und somit maßgeblich die künftigen touristischen Arbeits- & Marketing-Schwerpunkte mitbestimmen wird.

Sie möchten auch mitwirken? Dann melden Sie sich jederzeit gerne bei unserer Geschäftsführerin des TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen: n.kraxner@natura.at

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Karl Fritz, GrInsp

Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt

Vermehrt kommt es zu Gewaltdelikten in Familien und in anderen Lebensformen. Dass diese Gewaltbereitschaft durch die „Covidkrise“ verstärkt wird, ist anzunehmen. Sollte es zu derartigen Übergriffen kommen und die Polizei davon Kenntnis erlangen, dann kann mit einem recht brauchbaren „Handwerkzeug“, und zwar dem „Gewaltschutzgesetz“ (§ 38a Sicherheitspolizeigesetz), effizient eingeschritten und so den gefährdeten Personen gut und schnell geholfen werden: Die Organe der Polizei sind berechtigt, einem Menschen, von dem auf Grund bestimmter Tatsachen anzunehmen ist, dass er einen gefährlichen Angriff auf Leben, Gesundheit oder Freiheit begehen werde (Gefährder), das Betreten der Wohnung, in der eine gefährdete Person (Opfer) wohnt, samt einen Bereich im Umkreis von hundert Metern zu untersagen (Betretungsverbot). Dabei ist es völlig unerheblich, wer der Besitzer oder Eigentümer der Wohnung ist. Mit diesem Betretungsverbot verbunden ist das Verbot der Annäherung an den Gefährdeten im Umkreis von hundert Metern (Annäherungsverbot). Das Betretungs- und Annäherungsverbot endet zwei Wochen nach seiner Anordnung, sofern das zuständige Bezirksgericht, nach erfolgtem Antrag, diese Frist nicht durch Erlassung einer einstweiligen Verfügung deutlich verlängert. Die von der Polizei verpflichtend und unverzüglich zu verständigenden Opfer- und Gewaltschutzeinrichtungen sind Ihnen in solchen Fällen sehr kompetente und verlässliche Partner. Die Einhaltung des Betretungs- und Annäherungsverbotes sowie die Beachtung der einstweiligen Verfügung muss von der Polizei kontrolliert werden. Im Falle der Missachtung begeht der Gefährder eine Verwaltungsübertretung und muss mit einer Strafe bis zu 2.500,– Euro und im Wiederholungsfall bis zu 5.000,– Euro rechnen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Beamten der Polizeiinspektion Neumarkt (Tel. 059133/6361) gerne zur Verfügung.

Wir nahmen Abschied

Am 21. Jänner 2021 verstarb unser langjähriger Kollege KontrInsp. Fritz Steinwidder im Alter von 83 Jahren. KI Fritz Steinwidder trat am 1. Juli 1956 in die österreichische Bundesgendarmerie ein und er verrichtete auf den Gendarmerie-Dienststellen Mautern (1957–1964), St. Lambrecht (1964 – 1968) und Neumarkt in der Stmk (1968–1990) seinen Dienst. Seine große Freude waren neben seiner geliebten Familie die Berge. Zuerst als Alpingendarm, später als Gendarmerie- Bergführer, Flugretter und Leiter der Alpinen Einsatzgruppe der Gendarmerie Murau, konnte er seine große Leidenschaft auch im Beruf verwirklichen. Vor seiner Versetzung in den wohlverdienten Ruhestand im Jahre 1998 war er im Alpinreferat des Landesgendarmeriekommandos für Steiermark als Landesausbildungsleiter für das Alpinwesen tätig.
Bei der feierlichen Verabschiedung am 25. Jänner 2021 vor der St. Anna Kapelle in Neumarkt würdigte Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Martin Kargl in einfühlsamen und ergreifenden Worten die großen Verdienste des Verstorbenen. Im Namen der Landespolizeidirektion Steiermark dankte Oberstleutnant Kargl dem Verstorbenen für die ausgezeichnete Dienstverrichtung und sprach den Angehörigen ein aufrichtiges Mitgefühl aus. Beamte der Polizeiinspektion Neumarkt begleiteten ihren Kollegen auf seinem letzten Weg. Wir werden KI Fritz Steinwidder in bester Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

ROT-KREUZ-HANDARBEITSRUNDE

Ida Tobernigg, Hermine Horn

Wie alle Vereine und Gruppen konnten auch wir von der Handarbeitsrunde seit über einem Jahr keine gemeinsamen Aktivitäten durchführen. Trotzdem haben unsere Mitarbeiterinnen daheim fleißig gearbeitet, sodass wir in der Lage waren, zu Ostern beim UNI-Markt in St. Marein einen Verkauf durchzuführen. Für Weihnachten haben unsere Frauen gestrickt und gebacken und wir konnten der TAFEL Neumarkt 20 Weihnachtspackerl übergeben. Wir haben uns gefreut, dass wir im kleinen Kreis Gutes tun und Freude bereiten konnten.

Verliert nicht die Freude, wir machen weiter!

Edith Strohmeier, seit dem Jahr 2000 fleißige Mitarbeiterin, hat sich im Vorjahr aus unserer Gruppe abgemeldet. Edith hat 20 Jahre sehr gerne mitgearbeitet und einen großen Anteil am Erfolg unserer Runde geleistet. Wir bedanken uns bei ihr auf das Allerherzlichste und wünschen ihr alles Gute!
Traude Mostegel, Mitarbeiterin der ersten Stunde (seit 1984), genießt ihren „Ruhestand“ seit kurzem im Schloss Teufenbach. Sie hat unser Sortiment mit wunderbaren Kunststrickdecken aufgewertet und uns immer wieder mit Mehlspeisen versorgt. Wir danken Traude dafür und wünschen ihr eine gute Zeit.
Maria Preiß, seit 1988 bei der Handarbeitsrunde, kann schon längere Zeit nicht mehr mitmachen. Maria war gerne dabei und eine große Stütze der Runde. Wir danken ihr für die jahrelange wertvolle Mitarbeit.
Abschließend bedanken wir uns bei der Geschäftsführung des UNI-Marktes für die Unterstützung und bei unseren Frauen für das Durchhalten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Thomas Maier

Ein Jahr nach Beginn der Pandemie sind wir alle nach wie vor stark eingeschränkt und unser größtes Augenmerk als Feuerwehr liegt darin, unsere Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Dementsprechend haben wir unseren Dienst- und Übungsbetrieb komplett eingestellt bzw. auf das jeweils erlaubte Minimum reduziert.

Nicht regelmäßig Üben ist vor allem für die jüngeren Mitglieder unserer Wehr eine schwierige Situation, da eigentlich nur die Einsätze selbst übrigbleiben, um Erfahrung und Routine zu sammeln.

Hier spielt jedoch der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle und im Einsatzfall kann selten ein Augenmerk auf die Ausbildung gelegt werden. Den Herbst konnten wir zum Teil für den Übungsbetrieb nutzen und wir sind auch positiv gestimmt, dass wir ab April/Mai zumindest mit Übungen in Kleingruppen und im Freien wieder starten können.
Nach der Absage unseres Rüsthausfestes 2020 werden wir voraussichtlich auch heuer kein Fest veranstalten können. Von der traditionellen Haussammlung zu Jahresbeginn haben wir aus Sicherheitsgründen auch Abstand genommen. Das hat natürlich nicht

Gefahrgut-Übung im Herbst 2020

unerhebliche finanzielle Einbußen zur Folge – aber auch diese Situation werden wir meistern.
Mitte November letzten Jahres mussten wir von unserem Ehrenmitglied Johann Diechler Abschied nehmen. Johann Diechler war knapp 56 Jahre Mitglied unserer Wehr und über viele Jahre als Gruppenkommandant tätig; 2010 wurde er zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt. Mit Hans Diechler haben wir einen immer gut gelaunten und geselligen Freund verloren.

BERG- UND NATURWACHT STEIERMARK ORTSEINSATZSTELLE NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Petra Preis

Neuwahlen

Am 28. Feber 2021 fanden im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt Neuwahlen statt. Petra Preis wurde als Ortseinsatzleiterin und Ing. Josef Fritz als Stellvertreter bestätigt. Weiters dürfen wir Beate Haid und Christian Reiter im neu gewählten Vorstand begrüßen.
Da zur Tätigkeit des Berg- und Naturwächters auch die Begehung der Gewässer in unserem Einsatzgebiet zählt ist in der Vergangenheit vermehrt aufgefallen, dass im Uferbereich der Bäche Grün- und Grasschnitt entsorgt wird. Da dies bei Hochwasser zu großen Problemen führt ist dies daher zu unterlassen. Rasen- und Strauchschnitt kann im eigenen Garten kompostiert werden bzw. bietet die Gemeinde die Möglichkeit der Entsorgung biogener Abfälle im Ressourcenpark an. Berg- und Naturwächter sind von der Bezirksverwaltungsbehörde beauftragt, die Einhaltung der geltenden Gesetze zum Schutz der Natur zu überwachen.
Eine wesentliche Rolle spielt dabei das Wasserrechtsgesetz, das klar regelt, was an Gewässern erlaubt ist. Das Entnehmen von Wasser mit der Gießkanne ist erlaubt, jedoch die Verwendung von Pumpen zur Bewässerung ist streng untersagt.
Verstöße gegen das Wasserrechtsgesetz müssen wir an die zuständige Behörde weiterleiten. Die Verwendung von Pumpen bedarf einer

Da immer wieder Schlangen in unserer Gegend gesichtet werden, stellen wir Ihnen unsere Schlangenbeauftragten vor: Gerhard Preis, Christian Reiter und Petra Preis.

wasserrechtlichen Genehmigung der Bezirksverwaltungsbehörde und dafür ist ein entsprechendes Projekt einzureichen. Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit unter der Telefonnummer 0664/15 778 03 (Petra Preis) erreichbar. Wir danken für Ihre Mithilfe bei der Erhaltung unserer herrlichen Natur!

Maschinenring

Die Profis vom Land

Bezahlte Anzeige

Objektbetreuung

- Facility Management: 365 Tage rundum betreut!
- Reinigung: saubere Flächen innen und außen
- Inspektion, Wartung und Pflege von Flachdächern
- Winterdienst vom Profi: Schneeräumung, Streuung inkl. Haftungsübernahme

Ihr regionaler Partner seit 1960!

Grünraumpflege

- Professionelles Baummanagement: inkl. Haftungsübernahme
- Kreative Gartengestaltung
- Zuverlässige Grünraumpflege: Rasen mähen, Hecken schneiden, Unkraut jäten u.v.m.
- Dachbegrünungen
- Landschaftspflege und -bau u.v.m.

Baumpflege, Baumfällung

- (Spezial-) Baumfällung und Pflegemaßnahmen
- Stockfräsen
- Obstbaumschnitt
- Forstdienste: Auf- und Durchforstung
- Wildbachbegehungen u.vm.

Obersteirischer Maschinenring
Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach
T: 059 060 655 **M**: obersteirischer@maschinenring.at

EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Mag. Kathrin Traumüller

Junge Künstler im Spannungsfeld von Tradition und Innovation – eure Beiträge sind gefragt!

Europa zeichnet sich durch gemeinsame kulturelle und künstlerische Errungenschaften, besonders in den Sparten Musik, Dichtung und bildnerische Kunst aus. Diese Bereiche waren in den letzten Monaten kaum sichtbar und konnten auch keiner breiten Öffentlichkeit gezeigt werden. Die Identitätsstiftung über Kultur ist aber für ein zusammenwachsendes Europa enorm wichtig.
Mit dem Projekt „Junge Künstler im Spannungsfeld von Innovation und Tradition" möchte EYFON in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Neumarkt die Auseinandersetzung mit Europa in Form einer gemeinsamen Darbietung verschiedener künstlerischer Sparten im und am „Arc de l'Europe" ermöglichen.
Dieser soll in Neumarkt anlässlich der Verleihung der Auszeichnung „Europagemeinde" aufgestellt und die Beiträge im Rahmen eines Gemeindefestes am 11. und 12. September 2021 präsentiert werden.

Projekte können aus nachstehenden Sparten eingereicht werden
- Musik, Kompositionen, Gesang
- Dichtung, Prosa, Lyrik
- Theater, Tanz, Flashmobs

Durch eine Jury werden ca. 10 Projekte ausgewählt, die anschließend in einer Workshopwoche vom 6. bis 10. September 2021 mit Unterstützung geeigneter Lehrender weiterentwickelt werden, um zu einer publikumswirksamen Form zu gelangen. Die Jury wird je nach den Sparten der eingereichten Projekte zusammengestellt und Vertreter nachstehender Institutionen einbinden:
- Land Steiermark
- Kunstuniversität Graz
- Musikschule Murau
- Theaterholding Steiermark
- Marktgemeinde Neumarkt
- EYFON

Teilnahmebedingungen und Details zur Einreichung
- Kurze schriftliche Darstellung des Vorhabens mit Beschreibung der Relevanz für „Europa" und zum „Arc de l'Europe"
- Grobe Kalkulation der Kosten
- Personalien (Name, Adresse, Nationalität, Geburtsdatum, Kontaktdaten)
- Einsendungen in deutscher oder englischer Sprache
- Dauer der Beiträge nicht länger als 10 Minuten
- Teilnahme am Workshop und an der Aufführung
- Teilnehmende sollen das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben
- Teams bis zu 3 Personen sind zugelassen
- Die TeilnehmerInnen erklären sich damit einverstanden, dass die eingereichten Projektdaten nach Einsendeschluss im Rahmen der EYFON – PR veröffentlicht werden

Auswahlkriterien
- Relevanz zum Generalthema
- Umsetzbarkeit im Rahmen des „Arc de l'Europe"
- Originalität und künstlerische Qualität

Die TeilnehmerInnen werden Anfang Juli 2021 schriftlich von der Entscheidung der Jury verständigt. Der Rechtsweg wird ausgeschlossen.
Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Umsetzung in jeder Phase abzuändern oder abzubrechen bzw. zu widerrufen.
Die TeilnehmerInnen verzichten für den Fall der Abänderung oder des gänzlichen Abbruches der Projektumsetzung darauf, Ansprüche auf Aufwandsersatz oder sonstige Ersatzansprüche welcher Art auch immer geltend zu machen.

- Die TeilnehmerInnen gewährleisten, dass sämtliche eingereichten Inhalte nicht geltendes Recht, insbesondere nicht das Wettbewerbsrecht oder Urheberrechte verletzen und frei von Rechten Dritter sind
- Jede/r Teilnehmer/in stimmt ausdrücklich der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung auf Datenträgern und Verwendung seiner personenbezogenen Daten durch den Veranstalter zum Zwecke der Durchführung und Nachbereitung des Projektes zu
- Die Kosten für den Aufenthalt in der Zeit vom 6. bis 12. September 2021 und die Workshops auf der Europaburg in Neumarkt übernimmt der Veranstalter, Reisekosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.
- Einsendeschluss 30. Juni 2021

Weiterführende Links
- www.eyfon.at
- www.youtube.com/watch?v=dck16c7sqNU

Einsendungen erbeten an:
European Youth Forum Neumarkt – Europaburg Neumarkt
Schloßleiten 6
8820 Neumarkt in der Steiermark
office@eyfon.at

Bezahlte Anzeige

Endlich schmerzfrei durchschlafen!

Lattoflex unterstützt bei Durchschlafschwierigkeiten, Rückenschmerzen, Verspannungen, Gleichgewichtsstörungen, morgendlichem Schwindel, Druckempfindlichkeit, schwer fallendem Aufstehen, leichten Bewegungseinschränkungen, Beschwerden beim Hinsetzen und Aufstehen.

Lattoflex - Aus Liebe zu Ihrem Rücken!

Es gibt Betten und es gibt ***Lattoflex*** - Vergleichsweise unvergleichlich. Darin steckt die Summe aus Erfahrung, die *Lattoflex* für Ihren entspannten Schlaf eingebaut hat für ein besseres Körpergefühl. Auf Wunsch ermöglichen fünf lautlose Motoren jede Liegeposition auf Knopfdruck - zum Lesen, zur Entspannung, zum Schlafen.

Kostenlose Schlafberatung und Probeliegen auf ***Lattoflex*** Einsätzen und Matratzen bei uns im Haus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zertifiziertes AGR Fachgeschäft

Bitte um Terminvereinbarung, damit wir genug Zeit für Ihre Schlaf-Liegeberatung einplanen können.

GRIESSNER

Tischlerei & Lattoflex-Bettenstudio

8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632

www.tischlerei-griessner.at

CARITAS PFLEGEWOHNAUS NEUMARKT

Stefan Haas

Neue Pflegedienstleitung und Stellvertretung

Andrea Schnedl, MSc hat mit 1. April 2021 nach einer guten Übergangslösung die Pflegedienstleitung Vollzeit übernommen. Die Gewährleistung einer optimalen Pflegequalität, die Zufriedenheit der BewohnerInnen und der Angehörigen, aber auch der MitarbeiterInnen sind Andrea Schnedl besonders wichtig. Im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit als DGKP hat sie sich auf die Pflege alter Menschen spezialisiert, dazu unter anderem die Ausbildung zur geriatrischen Pflegekraft und zur zertifizierten Demenzbegleiterin absolviert. Frau Schnedl war bereits als Pflegedienstleiterin in verschiedenen Häusern tätig. Die letzten Jahre hat sie als Pflegepädagogin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe gearbeitet und schon seit 2015 ist sie für die Demenzberatung in der Caritas tätig. Frau Schnedl ist verheiratet, Mutter von drei Kindern und wohnt in Scheifling.
Isabella Köck absolvierte die Ausbildung zur diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflegerin. Im Februar dieses Jahres schloss sie die Ausbildung „Basales und mittleres Pflegemanagement gem. §64 GuKG“ mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Frau Köck ist Mutter einer Tochter und lebt mit ihrem Partner in Neumarkt.
Andrea Schnedl ist für Informationen und Anfragen rund um das Thema Pflege für Sie unter 03584/3505-123 oder per E-Mail andrea.schnedl@caritas-steiermark.at erreichbar.

PFLEGEDREHSCHEIBE – INFORMATION, BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson ist dabei behilflich, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Hausbesuch ist möglich.

Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Die Beratungszeiten im Büro (ohne Terminvereinbarung) sind:

- Montag: 8:00 bis 12:00 Uhr
- Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.

Kontakt:
Sigrun Bischof
DGKP, Case- und Caremanagement
Bahnhofviertel 7, 8850 Murau
Telefon: +43 (0) 676/8666 0662
E-Mail: Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
MOTORENWICKLEREI
HITACHI POWER TOOLS
Arno Maier
8820 Neumarkt · Wiener Straße 17a
Telefon 03584 / 3577, Fax 3577
FEIN - BOSCH - MAKITA - ELEKTROWERKZEUGE

plan-hydro Wasserkraftwerk GmbH
AT-8842 Katsch/Mur, Althofen 1a • Tel.: +43 (0)3532/29088-0
E-mail: office@plan-hydro.at • www.plan-hydro.at

Er raucht und will sich nicht vertreiben lassen!

Aber jetzt wird es ihm heiß. Er brennt und nach unserem Gesang, dem Läuten der Glocken und durch das kleine Theaterstück „Winter austreiben" zieht er sich schlussendlich in die Berge zurück.

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Maria Schäffer, Sarah Kobald

Winteraustreiben

Der Winter meinte es heuer aufgrund von Corona besonders gut mit uns. Aufgrund von viel Schnee und Kälte konnten wir diese Zeit besonders intensiv in der Natur genießen. Bob fahren, Eislaufen, Schneefiguren bauen, Eisexperimente und vieles mehr bereiteten Groß und Klein viel Freude. Aber jetzt ist es an der Zeit, dem Frühling Platz zu machen.

„Aber wir dürfen ihn nicht zu sehr vertreiben, weil sonst traut er sich nicht mehr zurück und wir können nicht Ski fahren."

Ostern

Trotz Gruppentrennung dachte der Osterhase an unser „großes WIR" und brachte uns allen etwas. In den einzelnen Gruppen wurde die Ostergeschichte mit Hilfe der Kettpädagogik bildhaft dargestellt und kindgerecht vermittelt. Die Kinder gestalteten Eier, Palmbuschen und eine essbare Osterwiese (Kresse). Eine gesunde Osterjause rundete unser stimmiges Osterfest ab.

Wir suchen dich

Wir suchen für unseren privaten Betreuungsverein „Kinderhaus und Kindergarten St. Marein bei Neumarkt" eine Kindergartenpädagogin/Hortpädagogin für die Nachmittagsbetreuung (27 Stunden). Dienstbeginn: 1. September 2021 (befristet bis November 2022 mit der Option auf Verlängerung)
Wir bieten Arbeit in einem sehr familiären Haus, gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein spannendes, abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melde Sie sich gerne bei uns (St. Marein 3, Tel. 03584/4120, kinderhausstmarein@outlook.at).

Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt!
WWW.LIESKONIG.AT
AUTOHAUS LIESKONIG
ŠKODA
Schloßleiten 11 • 8820 Neumarkt
Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

KINDERGARTEN MARIAHOF

Brigitte Moser

Alles Frühling

Liebe Frühlingsgrüße aus dem Gemeindekindergarten Mariahof. Die Kinder begrüßten den Frühling mit Gesang und lautem Glockenklang. Mit einem Strohmann, der den Winter symbolisiert, wurde das Fest des „Winteraustreibens" gebührend gefeiert. Der Winter verbrannte Stück für Stück, bis nur noch ein schlichtes Holzkreuz übrigblieb, das uns an die Auferstehung Jesu Christi erinnert. Frühling und Winter stritten um ihre Herrschaft, aber letztendlich gewann der Frühling.
Nach der Fastenzeit, dem Ruhen der Natur, beginnt mit dem Frühling wieder neues Leben. Mit großer Freude bringen unsere Kindergartenkinder erste Frühlingsboten mit in den Kindergarten. Mit all unseren Sinnen erleben wir gemeinsam das neue Wachsen und Werden der Natur.

Besonders wichtig ist uns dabei der achtsame Umgang mit den Pflanzen und das Staunen, was uns die Natur alles bietet.
Auch der kleine Rabe Socke freut sich auf den Frühling. Aber er kann einfach nicht glauben, dass aus kleinen Samen etwas ganz Großes werden kann. Da muss der kleine Rabe aber noch viel lernen!
Auch bei den Tieren beginnt wieder neues Leben. Um das den Kindern zu veranschaulichen, bekamen wir Besuch von einer Bruthenne mit vier Küken. Die Aufregung bei den Kindern war groß, hatte doch jedes der Küken einen besonderen Namen.
So entstand die Idee, auch im Kindergarten mit einem Brutapparat Küken auszubrüten.
Was passiert mit dem Hühnerei?
Wie kann daraus neues Leben entstehen?
Wie verhalten wir uns?
Das wird in nächster Zeit noch spannend werden.
Danke für die Mithilfe an alle, die zum guten Gelingen unserer Kindergartenarbeit beitragen und mit uns diese Begeisterung teilen.

IHR kompetenter Partner für moderne IT-Lösungen
Windberger IT-Solutions GmbH
Office 365
Windberger IT-Solutions GmbH
Anton-Schwettergasse 4 • 8820 Neumarkt • support@windberger.cc • +43 3584 / 2550 • https://windberger.solutions

Bezahlte Anzeige

Apoloner Metallbau: Höchste Ansprüche und Präzision

Wir leben Metallbau. Apoloner ist seit mehr als fünf Jahrzehnten in Neumarkt aktiv und steht für elegante und vielfältig anwendbare Metallkonstruktionen.

Stahl total!

Mit rund 60 qualifizierten Mitarbeitern arbeitet Apoloner in den Bereichen Edelstahl und Stahlbau. Unsere Projekte reichen von Stahlfassaden, Innen- und Außengeländern bis zu komplexen Trägerunterkonstruktionen. Apoloner plant, berechnet und produziert dabei das gesamte Projekt und steht von der ersten Idee bis zur Fertigung mit Rat und Tat zur Seite.

Höchste Qualität ist unsere Mindestanforderung und Kundenzufriedenheit unser Lohn.

Apoloner steht für Genauigkeit und Präzision

Der Standort in Neumarkt

Das Familienunternehmen in Neumarkt wird von Gerald und Julitta Apoloner geführt und ist seit 1974 am heutigen Standort vertreten. Der Unternehmensstandort wird ständig modernisiert und weiter ausgebaut. Derzeit verfügt Apoloner Metallbau über vier Hallen mit insgesamt 3.500m² Produktionsflächen.

Anspruchsvoll und hoch belastbar

Die hervorragenden statischen Eigenschaften von Stahl ermöglichen anspruchsvolle, hochbelastbare Konstruktionen mit großen Spannweiten. Unsere Stahlbauingenieure realisieren in Zusammenarbeit mit Top-Architekten riesige Spannweiten und beeindruckende Konstruktionen. Sämtliche Projekte werden maßgeschneidert an die Wünsche unserer Kunden ausgerichtet.

Wir begleiten den Arbeitsprozess...

...bis zum fertigen Produkt

Edler Stahl

Die neue Halle zur Edelstahlverarbeitung wurde 2008 gebaut und ist ein Zeichen für unseren hohen Qualitätsanspruch. Die Trennung von Stahl & Edelstahl bei der Verarbeitung schaffen perfekte Verarbeitungsbedingungen um unseren Kunden ein erstklassiges Produktzu liefern.

Das Ergebnis: Edle Produkte in bewährter Apoloner-Qualität innen wie außen

Oberflächenveredelung

Die Veredelung der vorbehandelten Oberflächen erfolgt durch Lackieren im Haus.

Bei uns bist du Willkommen!

Wenn du unsere Leidenschaft für technische Aufgaben teilst oder eine Ausbildung mit Zukunft suchst, sollten wir uns unbedingt kennenlernen! Als Familienbetrieb in dritter Generation pflegen wir ein familiäres Miteinander – bei uns bist du gut aufgehoben!

WIKI KINDERBETREUUNGS-EINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

Gehen wir heute in den Garten? Gehen wir heute hinaus?

Das sind die Fragen, die man bei uns im Kindergarten oft hören kann. Die Kinder lieben das Spielen im Garten. Umso flexibler mussten wir sein, als unser Garten sich zu einem Eislaufplatz verwandelte und wir lange nicht hinausgehen konnten. Deshalb sind wir mit den Kindern fast jeden Tag unterwegs und suchen uns einen Platz zum Spielen bzw. um Neues zu entdecken.
Neben dem Olsa-Spielplatz, dem Panorama-Spielplatz und dem kleinen Sumsi-Spielplatz besuchen wir auch oft die Tiere von Dr. Laszlo und machen einen Ausflug in den Wald. Damit wir beim Gehen neben der Straße gut zu sehen sind, haben wir immer unsere WIKI-Warnwesten an. Wir freuen uns schon auf die weiteren Ausflüge, aber auch schon riesig auf das Spielen in unserem Garten.

Die Zeit bis Ostern

Langsam erwacht die Natur, neues Leben entsteht, der Winter verabschiedet sich, der Frühling kehrt ein, die dicke Winterkleidung wird vom Frühlingsgewand abgelöst, wir bereiten uns auf Ostern vor. All dies sind Themen, die uns in den letzten Wochen begleitet haben. Viele Themen wurden mit den Kindern anhand der Kettpädagogik und dazu passenden Materialien erarbeitet. Bei dieser Methodik haben die Kinder die Möglichkeit intensiv und aktiv gemeinsam mit den Pädagoginnen die Themenschwerpunkte zu erarbeiten und zu erleben. Die gruppeninterne Osterfeier und die sehnsüchtig erwartete Osternestsuche rundeten diese Zeit ab.

Das Fastenkreuz im Hort

Seit Beginn der Fastenzeit dieses Jahres beschäftigten sich die Hortler mit den Fastentagen bis hin zur Osterzeit.

Am Aschermittwoch wurde den Kindern in der Kinderkonferenz das Fastenkreuz mit seinem Hintergrund nähergebracht. Gemeinsam brachten wir das Kreuz an der Wandtafel an. Nun wurde es spannend: Jeden Tag gestalteten die zwei Hortgruppen abwechselnd ein Kärtchen für unser Fastenkreuz. Woche für Woche schwirrten diese zwei Fragen in den Köpfen unserer Kids: „Worauf kann ich verzichten?“, und „Was kann ich Gutes beziehungsweise „Mehr“ tun?“ Bis zum Palmsonntag wurde gesammelt und gezeichnet. Vom Verzicht auf Fast Food und Videospielen bis hin zu „Ich möchte den Eltern mehr helfen und mehr lieb zu ihnen sein“ war alles dabei. In der Waldgeistergruppe bei den MS-Schülern gab es ein zusätzliches Fastenziel: Da das Distance-Learning in- und außerhalb der Schule sehr viel Computerzeit in Anspruch nimmt, verzichtete die Gruppe 1 auf den Computer für 40 Tage, zumindest in der Freizeit.

„Ich möchte den Eltern mehr helfen und mehr lieb zu ihnen sein.“

Ein neuer, lustiger und spannender Einblick wurde den Kindern aus der Wikingergruppe gewährt. Sie erlebten die Fastenzeit mit allen Sinnen. Jede Woche kam ein anderes Sinnesorgan an die Reihe, es wurde bewusst geschmeckt, gerochen, gefühlt und gehört.

NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Brigitte Wieland

Seit einem Jahr befinden wir uns nun schon in einer Ausnahmesituation: Schule auf, Schule zu, Homeschooling, Mund-Nasen-Schutz auf, Mund-Nasen-Schutz runter, Hände waschen, Hände desinfizieren, Klassenräume lüften – der Alltag in der Schule bleibt herausfordernd.
Obwohl eine zeitgemäße Pädagogik derzeit im Unterricht fast nicht möglich ist, versuchen wir mit unseren Kindern viel Normalität zu leben und die Herausforderungen gut zu bewältigen.

Gemeinsames Brotbacken

Am Dienstag vor Ostern wurde in der 2. Klasse gebacken. Die Schülerinnen und Schüler durften mit Frau Wohlfahrter im Zuge der Vorbereitung auf die Erstkommunion Brot backen.
Jedes Kind formte sein eigenes Brötchen und gestaltete ein Ostersackerl. Zuhause konnte das Brötchen mit Familienmitgliedern geteilt und verkostet werden.

Frühjahrsputz

Bei der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ beteiligt sich, wenn möglich, immer die 3. Klasse unserer Schule.
Die Kinder haben vor den Osterferien diese Aktion unterstützt und rund um unser Schulhaus fleißig Müll gesammelt. Hoffentlich bleibt es lange so sauber.

Neues aus der Bibliothek – Büchertipps im Lesefrühling

Die Coronakrise hat vieles verändert. Aber eines bleibt: Das Buch hat sich erneut als resistent für die Gesellschaft und auch für die Seele erwiesen.
Ich möchte Ihnen einige Buchtipps zum Vorlesen in der Familie oder zum Selberlesen geben. Lesen beflügelt.
Besuchen Sie unsere Bibliothek in der Volksschule.
Öffnungszeiten: Montag 15 bis 16 Uhr.

Vorlesen weckt die Sehnsucht, selbst zu lesen.

Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

RE/MAX das weltweit erfolgreichste Immobilienmakler-Netzwerk

Akadem. Immobilienmanager
Finanz-/Versicherungsberater
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at

aktuell: ImmoPension - Grundbuch statt Sparbuch - Vorsorgeimmobilien mit Rund-Um-Sorglospaket

NATURPARKVOLKS-SCHULE ST. MAREIN

Sylvia Gölly

Begabungs- und exzellenzfördernde Schulkultur

Die Lehrerinnen der VS St. Marein bei Neumarkt sind bestrebt, die Begabungen ihrer SchülerInnen zu entdecken und entfalten zu lassen. Als MINT-Schule stehen den Kindern sehr viele Angebote für das forschende und experimentierende Lernen im Bereich der Naturwissenschaften zur Verfügung. Die Schulkinder haben jede Woche einen eigenen Forschertag, an dem die unterschiedlichsten Experimente durchgeführt werden. Durch das vielfältige Präsentieren von ausgezeichnet vorbereiteten Referaten zu verschiedenen Themen, wie Gold und Diamanten, Koalabären, Das Weltall, Heimische Fische und so weiter, werden besonders ihre sprachlichen Begabungen gefördert. Das Bereitstellen einer begabungsförderlichen Lernumgebung wirkt motivierend und bietet den Kindern genügend Raum, um sich bestmöglichst entwickeln zu können. Die sehr vielfältigen und unterschiedlichen Lernangebote werden von den Kindern liebend gern in Anspruch genommen. Es gibt in allen Bereichen Möglichkeiten, sodass für jedes einzelne Kind etwas dabei ist, das individuell gewählt wird. Das Wichtigste dabei ist, die Kinder lernen mit viel Freude und Spaß und sind auch bereit Höchstleistungen zu erbringen. Es gibt wie jedes Jahr auch heuer wieder eine Gewinnerin eines Wettbewerbes an unserer Schule. Dabei werden sie von ihren Lehrerinnen begleitet und unterstützt.

Wir sind alle unterschiedlich, aber in dieser Schule halten wir zusammen!

NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Bettina Langmaier, Doris Esser

Bewegung und Spaß – natürlich auch in diesem Schuljahr!

In diesem besonderen Schuljahr hat der Sportunterricht an unserer Schule mit Abstandsregeln und meistens im Freien stattgefunden. Sehr abwechslungsreich und angepasst an die Situation wurden die Bewegungsstunden gestaltet. Obwohl uns der Wind oft um die Ohren blies, in der warmen Winterbekleidung war es wieder nicht so schlimm. So gab es zum Beispiel: Bewegte Pausen und Spaziergänge bei jedem Wetter, Wanderungen in der Nebellandschaft oder verschiedenste Outdooraktivitäten wie Spiel und Spaß am großen Sportplatz. Besondere Freude hatten die Kinder aber beim Schneemannbauen und Bobfahren am Sonnenhang unter der Kirche. So hoffen wir, dass wir weiterhin gesundbleiben und dieses herausfordernde Schuljahr gut abschließen können.

Aktion Saubere Steiermark

Auch in diesem besonderen Schuljahr waren die Schüler und Schülerinnen wieder mit Feuereifer bei der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ dabei. Die Kinder sammelten fleißig nicht ordnungsgemäß entsorgten Müll um die schöne Steiermark sauber zu halten. So gehen sie auch manchen Erwachsenen als positives Beispiel voran. Das Müllsammeln trägt nicht nur zur allgemeinen Lebensqualität bei, sondern verbessert auch das eigene umweltbewusste Handeln.

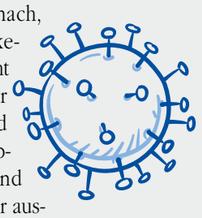
NATURPARK-MITTELSCHULE

Was uns in der Corona-Zeit bewegt – zwei Schülerinnen berichten

Impfpflicht wegen Coronavirus?

Alina Wurzer, 4c

In österreichischen Tageszeitungen und vielen Online-Medien wurde in letzter Zeit öfter darüber geschrieben, ob es eine Impfpflicht wegen des Corona Virus geben soll oder nicht.
Auch mich als Schülerin beschäftigt das Thema sehr, da wir ja alle wissen, dass das Coronavirus nicht auf die leichte Schulter zu nehmen ist. Zunächst möchte ich zum Thema Impfpflicht Stellung nehmen. Wenn man sich im Internet über eine Impfpflicht bezüglich des Coronavirus informiert, erkennt man klar und deutlich, dass viele Menschen für eine Impfung, aber nicht für eine Impfpflicht wären. Gegen eine Impfpflicht spricht, dass es in Österreich auch sehr viele Impfgegner und Skeptiker gibt, die glauben, dass Impfungen schädlich sind, oder Angst vor Spätfolgen haben. Dabei bestätigen Wissenschaftler sogar, dass Impfungen zu den bewährtesten Behandlungsmethoden zählen und uns bereits geholfen haben Krankheiten wie Pocken, Tetanus oder Polio stark einzudämmen oder sogar zu eliminieren. Diese Erfolge haben die Menschen bedauerlicherweise ganz vergessen lassen, wie stark eine Infektionskrankheit sein kann.
Wiederum kann man jene Menschen verstehen, die Angst vor einer Impfung gegen das Coronavirus haben. Besonders groß ist hier zurzeit die Skepsis gegenüber dem Impfstoff AstraZeneca, da es bereits mehrere Tote nach einer Impfung gegeben hat. Jedoch hat die EU den Impfstoff zugelassen und versichert, dass es zwar Nebenwirkungen gebe, aber keine große Gefahr bestehe und der Nutzen überwiege. Dagegen spricht, dass der Impfstoff, wie auch alle übrigen, innerhalb eines knappen Jahres entwickelt wurde.
Die Entwicklung anderer Impfstoffe dauerte mehrere Jahre. Das macht sehr viele Menschen skeptisch, da man keine Garantie hat, ob der Impfstoff gut wirkt oder nicht. Da er aber geprüft worden ist, kann man sich zumindest sicher sein, dass der Impfstoff nicht schlecht ist.
Meiner Einschätzung nach, würde sich die Bevölkerung auf eine Impfpflicht nicht einlassen, da wir eine Demokratie sind und sich nicht jeder impfen lassen möchte, und wenn ja, sollte sich jeder aussuchen können, welchen Impfstoff er bevorzugt und welchem er das größte Vertrauen schenkt.



Berufsorientierung

Christine Bacher

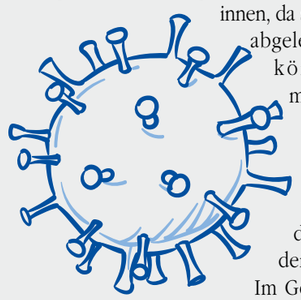
Auch in Coronazeiten versucht die MS Neumarkt mit der BO Lehrerin und Schülerberaterin Christine Bacher die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen optimal auf ihren zukünftigen Weg ins Berufsleben vorzubereiten.
Im November fand eine Online BBO-Woche (Bildung, Beruf, Orientierung) statt. Eine gut vorbereitete und überlegte Berufswahl erhöht die Chancen, die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Der beruflichen Weiterbildung kommt immer größere Bedeutung zu. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Lernbereitschaft sind heute wichtige Voraussetzungen für beruflichen Erfolg und einen sicheren Arbeitsplatz.

Die Videos und Webinaraufzeichnungen der BBO-Woche 2020 stehen ganzjährig unter www.bbo-woche.at zur Verfügung.
Die nächste BBO-Aktionswoche findet vom 22. bis 26. November 2021 statt. Im Dezember fand eine Online-Bildungsinformationsmesse Einzug in die Klassenzimmer. In unserer Region gibt es 15 Schulen für Jugendliche nach der 8. Schulstufe. Damit die richtige Entscheidung getroffen werden kann, konnte man die Chance nutzen und das vielfältige Bildungsangebot in unserer Region Murau/Murtal anschauen.
Im März konnten die Jugendlichen mit dem Modul „Benimm ist in!“ (Was ist gutes Benehmen? Warum ist es wichtig und was hat sich durch COVID-19 verändert?) am digitalen Angebot der BFB (BerufsFindungsBegleitung) mit Michaela Schoberegger teilnehmen.
Talentastic, eine Online-Challenge, in der man viel über coole Jobs erfahren und durch Quizfragen Zertifikate erarbeiten konnte, rundeten den breiten Bogen der Berufsorientierung ab.

Online-Unterricht – ja oder nein?

Janine Pürzl, 4c

In dieser schweren Zeit kam häufiger die Frage auf, „ob denn der Online-Unterricht gut für die Weiterbildung der Schüler und Schülerinnen sei.“ Dieser Frage möchte ich in meiner Erörterung nachgehen. Meiner Meinung nach ist der Online-Unterricht nicht gut für die Bildung der Schüler und Schülerinnen, da sie sehr leicht abgelenkt werden können. Die meisten Jugendlichen haben auch Handys, die verhindern, dass sie bei der Sache sind.



Im Gegenteil zum Präsenzunterricht kontrolliert zuhause niemand, ob das Handy ausgeschalten ist. Der wahrscheinlich größte Vorteil ist, dass man im Online – Unterricht lernt selbständig zu Hause zu arbeiten. Schulübungen allein zu meistern ist nicht einfach, aber es fördert das unabhängige Arbeiten ohne Lehrer oder Vorgesetzten. So muss man sich beispielsweise mit Themen selbst beschäftigen, die sicher vorteilhaft fürs Verständnis sind, wenn man sich dabei konzentriert. Funktionieren Handy, WLAN oder PC einmal nicht, stellt dies unerwartete Schwierigkeiten für alle Beteiligten dar. Schüler oder Schülerinnen können auch die Lehrer anlügen und sagen, dass es nicht geht, weil sie keine Lust auf Schule haben. Nach meinem Wissen ist das schon öfters vorgekommen. Anschließend kann man festhalten, dass ein späterer Schulbeginn, wie zum Beispiel während des Online – Unterrichts im Jänner generell sinnvoll wäre, weil die Schüler und Schülerinnen später aufstehen können. Dadurch wären die Jugendlichen eventuell nicht so müde und besser konzentriert. Ich persönlich empfinde einen späteren Schulbeginn als wesentlich angenehmer. Auch muss man von einem Nachteil sprechen, wenn Jugendliche ihre Hefte und Bücher in der Schule vergessen und deshalb zuhören müssen, was die anderen z. B. im Buch lesen. Ob sie dann wirklich mitmachen, weiß man nicht, ich glaube es jedenfalls nicht. Sie könnten auch nur sagen, dass sie ihre Hefte nicht finden, um sich so der aktiven Mitarbeit zu entziehen.
Ich komme zum letzten und wohl bedeutendsten Argument: der Sinnhaftigkeit der Hefte. Das schwere „Hefte-Schleppen“ könnte man durch digitale Plattformen, zum Beispiel Microsoft Teams, minimieren, da man dort seine Arbeit einfach hochladen kann. Außerdem könnte man viel Papier sparen, da viele Aufgaben digital erledigt werden könnten. Dagegen spricht, dass Kinder durch digitales Lernen höchstwahrscheinlich nicht mehr schreiben können, ohne viele Fehler zu machen und ein katastrophales Schriftbild entwickeln würden. Alles in allem überwiegen für mich jedoch die Gegenargumente. Der Online-Unterricht sollte nicht zum Alltag werden, sondern eventuell nur einmal pro Woche stattfinden.

Team-Österreich-Tafel Osteraktion

Christine Bacher

Die MS Neumarkt folgte einer lieben Tradition und unterstützte auch heuer wieder die TÖT Neumarkt. Fleißige SchülerInnenhände der zweiten Klassen bereiteten den Kundinnen und Kunden der Team Österreich Tafel Neumarkt, die finanziell nicht so betucht sind, eine große Freude. Mit den Lehrerinnen Bianca Köck und Elisabeth Koch wurden feine Osterhasen gebacken und mit Christine Bacher bastelten die eifrigen SchülerInnen herzige Osterhasen als Anhänger für die Päckchen. Die Freude war bei der Tafelausgabe zu Ostern bei allen EmpfängerInnen sehr groß.

Strubbel Petra
DAMEN & HERRENFRISEUR
Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt
Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di+Do 8.00 - 17.00 Uhr
Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 12.00 Uhr
Terminvereinbarung erbeten

BLASMUSIK ST. MAREIN

Ing. Karl Riegler

Wir gratulieren

Am Ostersonntag feierte Erich Markolin seinen 80. Geburtstag.
Erich begann seine musikalische Laufbahn 1957 beim Musikverein Mariahof, seit 1973 ist er Mitglied der Mareiner Blasmusik. Zunächst kurze Zeit auf dem Euphonium, verstärkt er nunmehr schon seit Jahrzehnten unser Bassregister.
Der Steirische Blasmusikverband verlieh ihm im Jahre 2019 das „Ehrenzeichen in Gold" für mehr als 60-jährige aktive Musikertätigkeit. In regelmäßigen Abständen bemüht sich Erich auch um das kulinarische Wohlbefinden seiner MusikkollegInnen.
Der Vorstand und die MusikerInnen wünschen dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame musikalische und kameradschaftliche Stunden.

Wir dürfen auf diesem Weg nachträglich auch unseren MusikerInnen gratulieren, die 2020 runde Geburtstage gefeiert haben: Bernhard Strohmeier zum 70er, August Seidl und Peter Maier zum 60er, Isolde Straner zum 50er, Sarah Kobald und Roland Taferner zum 30er – herzlichen Glückwunsch!

Goldenes Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Am 27. März 2021 hat Maxi Stölzl in Graz das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Er ist seit 2013 Mitglied im Tenorhorn-Register und wirkt auch in einigen kleinen Ensembles mit.
Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

Nachruf: Ehrenobmann OSR Josef Edlinger

Die Nachricht vom Ableben unseres Ehrenobmannes OSR Josef Edlinger am 17. Jänner 2021 bedeutet auch für unseren Verein einen großen Verlust.
Seine positive Einstellung, seine guten Ratschläge, seine Gestaltungsfähigkeiten und Führungsqualitäten als Obmann von 1976 bis 1996 haben ihn besonders ausgezeichnet. Als Obmann, Bezirksobmannstellvertreter und Bürgermeister hat er uns die besten Möglichkeiten für die musikalische Weiterentwicklung gegeben. Auch als Ehrenobmann hat er uns immer wieder seine Liebe und Freude zur St. Mareiner Blasmusik vermittelt, wir waren immer ein gern gesehener Gast im Hause Edlinger. Wir sind dankbar für den Weg, den er mit uns gegangen ist und werden unseren Ehrenobmann immer in lieber Erinnerung bewahren.

Vereinsnachrichten

Leider musste aufgrund der Pandemie auch heuer das Osterkonzert abgesagt werden. Musikalische Auftritte sind derzeit nur im Rahmen von kirchlichen Veranstaltungen (Messen, Begräbnisse) möglich.
Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen unseren Vereinsbetrieb wieder aufnehmen können und freuen uns schon auf gemeinsame musikalische Erlebnisse. Sobald möglich, möchten wir uns mit Weckrufen in den einzelnen Ortsteilen und mit Konzerten in der Gemeinde wieder musikalisch präsentieren. Auch heuer wurden wir wieder eingeladen, in Pörtschach am Wörthersee bei den Promenadenkonzerten mitzuwirken und laden schon heute dazu ein, mit uns diesen Abend zu verbringen (Sonntag, 15. August).
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Michael Kribitz

Viel Neues im Vereinsgeschehen

Jakob Glöckler, gebürtiger Neumarkter Maurergehilfe, kehrte nach Ableistung seines Militärdienstes bei der Militärmusik Wiener Neustadt in die Heimat zurück und gründete 1871 die erste Kapelle in Neumarkt. Somit feiern wir 2021 unser 150-jähriges Bestehen. Unser großes Jubiläumsfest kann heuer aber nicht stattfinden, der Vorstand des Vereines hat sich entschlossen, dies auf das Jahr 2026 zu verschieben.
Dominic Edlinger, Lehrer an der Berufsschule in Murau, wird ab sofort die stellvertretende Leitung des Musikvereines übernehmen. Aber wir haben nicht nur einen neuen Obmann Stellvertreter, sondern auch einen neuen Kapellmeister. Laurenz Jandl ist unser neuer musikalischer Leiter. Ich und wir alle sind sehr froh, aktive Musiker aus unserem Verein für diese Positionen gefunden zu haben.

V. l. n. r.: Kapellmeister Laurenz Jandl, Obmann Michael Kribitz, Obmann Stv. Dominic Edlinger, Kassier Isolde Ertl, Schriftführer Andrea Steinwidder

MUSIKVEREIN MARIAHOF

Christine Ofner

Musik als Hobby macht keine Pause

Ein bekanntes Zeichen in der Musik ist ein Halbkreis mit Punkt über einer Note. Was in der Theorie Fermate heißt, bedeutet in der Praxis: Vor jenem Ton tief Luft holen und dann die Augen gen Dirigierstab richten. Denn ist eine Note mit einer Fermate gekrönt, kann sie über ihren Notenwert hinaus beliebig verlängert werden – es empfiehlt sich, nicht frech zum Dirigenten zu sein, wenn das nämliche Stück geprobt wird. Schmückt die Fermate eine Pause, heißt es Nerven bewahren und nicht zu früh losstarten – eine bekannte Situation.
Aber: Musik als Hobby muss nicht ganz pausieren. Es spricht nichts dagegen, daheim und mit sich selbst zu musizieren. Und digitale Wege für ein wenig Gemeinsamkeit stehen auch zur Verfügung. Gespielte oder gepfiffene Melodien machen als Aufnahme via Social Media die Runde. Infos, Geburtstagswünsche, Literatur- und Videotipps kommen freitags per Mail vom Kapellmeister. Und einen Gottesdienst dürfen vier Instrumente umrahmen. Das tun wir auch, mal Holz, mal Blech, und immer mit Freude. Der Musik stehen viele Wege offen.

Die Zeiten sind zwar, wie sie sind, haben sich aber immer noch irgendwann wieder geändert!

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Fußball: Wenn der Fußballsport plötzlich ganz in den Hintergrund tritt – große Trauer um Klaus Straner

Josef Präsent

Ein Freund ist uns vorausgegangen, was uns bleibt, sind seine Spuren, die er in unserem Verein und in unseren Herzen hinterlassen hat, unsere Begegnungen, Gespräche, Hilfestellungen, dankbare Erinnerungen! Klaus war schon in jungen Jahren als Nachwuchstrainer im Verein tätig und von 2009 bis 2013 stand er der Sektion Fußball als engagierter Sektionsleiter vor. Ein großer Teil seines Herzens gehörte immer seinem TSV, den er bis zuletzt als Vorstandsmitglied unterstützte. In seiner Funktion als Ausschussobmann und Vizebürgermeister hatte er immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und ermöglichte uns dadurch zahlreiche Projekte, welche wir in den vergangenen Jahren erfolgreich umsetzen konnten, z. B. Vereinsheimbau, Sportförderungen etc. Das Leben ist zwar vergänglich, doch die Spuren deines Lebens, deiner Hände Werk und die Zeit mit dir, werden stets in uns lebendig sein. Lieber Klaus, für all dein Wirken und deine Freundschaft gilt dir ein großes Dankeschön!

Klaus (rechts außen) im Kreis der Vereinsfamilie.

Fußballsport – quo vadis?

Nachdem aus den uns bekannten Gründen auch der Fußballsport ruhend gestellt werden musste, kann man nun doch einen Silberstreifen am Horizont erkennen. Unter Einhaltung von vorgegebenen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen dürfen wir seit einigen Wochen mit unseren Jugendmannschaften den Trainingsbetrieb wieder durchführen (Stand bei Redaktionsschluss).
Für die Kampfmannschaften ist dies leider noch nicht möglich. Immerhin aber hat sich das Präsidium des Steirischen Fußballverbandes in seiner Sitzung am 29. März 2021 eingehend mit der aktuellen Situation befasst und nach intensiven Beratungen folgendes beschlossen: Sollte bis bzw. spätestens ab 17. Mai 2021 ein Mannschaftstraining mit Kontakt möglich sein bzw. sollten Freundschaftsspiele ab diesem Zeitpunkt erlaubt sein, wird die Saison 2020/21 mit den Meisterschaften in den Erwachsenenbewerben am 3. Juni 2021 fortgesetzt – unabhängig davon, ob Zuseher zugelassen werden oder nicht. Gespielt werden sollen nur noch die restlichen Spiele der Herbstsaison 2020/21. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Saison 2020/21 ohne Wertung abgebrochen. Für uns bedeutet diese Entscheidung, dass wir ab 3. Juni 2021 unsere ausständigen Spiele des Herbstdurchganges eventuell doch noch spielen könnten. Die KM 1 müsste dabei zuerst auswärts gegen Kraubath und danach zu Hause gegen Rapid Kapfenberg antreten. Sollten wir beide Spiele gewinnen können, stünden wir als Meister und somit auch als Aufsteiger in die Oberliga Nord fest. Unsere KM 2 hätte noch ein Spiel in St. Lorenzen/Kn. auszutragen. Bei einem Sieg wäre ein Platz im Spitzentrio sicher.
Wir hoffen natürlich auf die Fortführung des Meisterschaftsbetriebes. Viel wichtiger aber ist einfach nur die Perspektive, unseren zahlreichen Vereinsmitgliedern wieder die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu geben, um einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit, zum sozialen Miteinander und zur Freude an der Bewegung leisten zu können.

Trainingszeiten Frühjahr 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
16:30 Uhr: U8 und Ballspielgruppe	16:30 Uhr: U 9	16:00 Uhr: U 10	17:00 Uhr: U 12
17:30 Uhr: U 14	17:00 Uhr: U 12	17:30 Uhr: U 14	

Sektion Tennis: Neue Sektionsführung

Mag. Harald Diechler

Ende 2019 trat unser langjähriger Sektionsleiter Stefan Krainer zurück und übergab das Zepter an Martin Seidl.
Sektionsleiterstellvertreter sind Stefan Pöltl und Richard Silhavy, Kassier und Schriftführer ist Harald Diechler, Homepagebetreuung Oliver Eisenberger, Platzwart Gerhard Köck und Wolfgang Sumann. Gerhard Köck wurde für seine jahrelange Arbeit als Platzwart mit der Ehrenmitgliedschaft des TSV Neumarkt ausgezeichnet. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank, lieber Gerhard.
Unsere Mannschaft wagte 2020 wieder den Sprung in die Meisterschaft. Aufgrund der Coronamaßnahmen im Fußball wurden wir von zahlreiche Mannschaftspieler unterstützt.
Die neu gebildete Mannschaft rund um Richard Silhavy und Martin Seidl konnte sich im Mittelfeld etablieren. Im nächsten Jahr wird aber natürlich der Aufstieg in die dritte Klasse angestrebt.
Es gab auch wieder einen Hobbycup indem unsere Mannschaft den guten 3. Platz erreichte. Der Sieger 2020 hieß Schöder. Den Vereinsmeistertitel 2020 bei den Herren sicherte sich Seriensieger Stefan Pöltl, der Damentitel ging an Daniela Sumann, Manfred Weihrauch gewann die Ü55 Klasse und die Jugendwertung gewann Sandro Sumann. Die Finalspiele 2020 wurden vor einer Rekordkulisse ausgetragen.
Für den Nachwuchs wurde ebenso gesorgt. In den Sommermonaten konnten zahlreiche Kinder in den angebotenen Tenniskursen ihr Tennisspiel verbessern.
Eine wesentliche Erneuerung war auch die Einführung der Tennis-App für unser Reservierungssystem. Dadurch hat jedes der rund 120 Mitglieder Einblick über die Auslastung der Tennisplätze. Vor allem das Damentennis rund um Grete Seidl erlebte im Jahr 2020 einen Aufschwung. Das zeigen die steigenden Mitgliederzahlen.
Unser besonderer Dank für die gute Unterstützung gilt Familie Schöffmann und allen Helferinnen und Helfern, die so tatkräftig in der Sektion mithelfen.

Mit der Tennis-App für unser Revierungssystem hat jedes Mitglied Einblick über die Auslastung der Tennisplätze.

Die heurige Saison im Freien beginnt voraussichtlich Mitte Mai, geplant sind Vereinsmeisterschaften, Hobby-Cup, Kinderkurs und ein Mixed-Turnier als Saisonabschluss.
Wir wünschen allen eine schöne und gesellige Tennissaison 2021.

Sektion Ski: Anica Reif und Julia Gritz – erfolgreiche junge Skifahrerinnen

Andreas Hartleb

Trotz des eingeschränkten Trainingsbetriebes und erschwerten Bedingungen aufgrund der COVID-19- Maßnahmen präsentierten sich unsere zwei Nachwuchssportlerinnen Anica Reif und Julia Gritz, beide Schülerinnen der Skimittelschule Murau, im vergangenen Rennwinter im landesweiten Vergleich unter den Besten ihrer jeweiligen Klasse. Nicht nur in der Skimittelschule sondern auch im Steirischen Schülerkader, dem beide Mädchen angehören, wurde bereits ab November an der Verbesserung der Technik gefeilt. Mit insgesamt sieben Podestplätzen und vier weiteren top Ergebnissen unter den besten Fünf bei den Steirischen Schülerrennen (RTL und Slalom) sicherte sich Anica Reif den dritten Platz in der landesweiten Gesamtwertung (U13/U14) und erreichte bei den Steirischen Schülermeisterschaften ebenfalls den dritten Rang jeweils im Super-G, im Slalom und in der Kombination. Außerdem durfte sie unser Bundesland bei den Österreichischen Meisterschaften, die Anfang März am Semmering ausgetragen wurden, vertreten. Julia Gritz, zeigte mit insgesamt elf Top-10-Plätzen in ihrer ersten Landesschülercup-Saison hervorragende Leistungen, wobei sie zweimal nur knapp einen Podestplatz verfehlte. In der Gesamtwertung belegte sie daher den hervorragenden 6. Platz. Auch bei den Schülermeisterschaften (U13/U14) konnte sie ihr Talent unter Beweis stellen und wurde in der Kombination abermals 6., im Slalom 7. und im RTL 8. Wir wünschen den beiden Mädchen weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und Energie und vor allem viel Freude beim Skifahren!

LANDJUGEND ST. MAREIN

Maria Hasler

Online ist das neue „Live“

Eines ist klar: Wir sind auch im Internet voll da! Während das Zusammenkommen weiterhin nicht möglich ist, sind wir online dennoch aktiv. So nahmen einige unserer Mitglieder an verschiedensten Veranstaltungen der Landjugend Steiermark teil, neben Agrarkreissitzungen Spotlights waren wir vor allem bei Kursen mit vollem Einsatz dabei. Vom vorweihnachtlichen Adventkranzbinden, Kekse backen und späterem „Restl verwerten“, bis zum Backen von Faschingskrapfen entdeckte so mancher den Konditor oder die Konditorin in sich.

Geschmacksproben von Verwandten und Freunden bestätigen schließlich: Die Kurse wurden erfolgreich abgeschlossen.

Unterwegs im Bezirk

Wenn auch „nur“ über PC und Handy, hieß es weiterhin bei allen Veranstaltungen „Marein ist dabei!“. Die Landjugend Bezirk Murau bot ein vielfältiges Programm, das von Lawinenkunde mit der Bergrettung und dem Kennenlernen unserer Klima- und Energiemodellregion Murau bis zum Entdecken österlicher Bräuche mit dem Stift St. Lambrecht reichte. Graue Zellen und Lachmuskeln wurden schließlich beim ersten Murauer Quizabend trainiert. Dabei gingen wir nicht nur Fragen wie dem Namensursprung der Grebenzen auf den Grund, sondern schnitten auch höchst erfolgreich ab: Im bunt zusammengewürfelten Siegerteam waren wir mit Maximilian Stölzl (selbstverständlich) vertreten.

Landessieger, Landessieger, hey, hey!

Raus aus dem Wohnzimmer und rauf auf die Piste! Die Landeswinterspiele „bei dir daheim“ der Landjugend Steiermark wurden für uns zum vollen Erfolg. In drei Disziplinen galt es, sportliche Bestleistungen zu erringen bzw. Kilometer und Höhenmeter zu sammeln: Skifahren, Schlittenfahren und Touren gehen. Voller Motivation wurden deshalb auf der Turracher Höhe und auf der Grebenzen Pistenkilometer eingefahren, während es mit den Tourenskiern auf der Frauenalpe hoch hinaus ging. Der Lohn für die Anstrengung: Wir dürfen uns heuer Landessieger in der Gesamtwertung nennen!

Informieren Sie sich laufend über Veranstaltungen unserer Vereine und Informationen aus der Gemeinde auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at und unserer Gemeinde-App.

Sand- und Schottergrube
Christian ZECHNER
8820 NEUMARKT • See 65
Tel. & Fax: 03584/ 23 90
Tel. Grube: 03584/ 400 79
Handy Christian 0664 / 139 40 77
Handy Norbert 0664 / 446 57 16

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt
Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Ing. Konrad Liebchen

Neuer Deckhengst Gast Diamant

Ein neuer Noriker Fuchshengst versieht seit heuer den Deckeinsatz bei unserer Deckstation Peter Müller in St. Marein.
Gast Diamant XVI ist ein von Ewald Pichler in der Breitenau steirisch gezogener Norikerhengst, den der steirische Landesverband vom Landespferdezuchtverband Salzburg angepachtet und bei uns aufgestellt hat. Väterlicherseits ist er über Goliath Diamant XV gezogen. Mutter Mimi war Elitestutenschauteilnehmerin und ist nach Matrei Vulkan aus einer Tweng Vulkan Mutter gezogen.
Hier die Eigenleistungsdaten: Körung am 05.09.2020 in Stadl-Paura. Bwkl. 2a, 7,73 Pkt., Maße: 162/171/200/24,5. PSSM1 Status: N/N (frei). Wir bitten die Züchter aus unserem Vereinsgebiet und darüber hinaus, den Hengst rege zu nutzen!

Corona-bedingt schwaches Vereinsleben

Die Aktivitäten unseres Vereins sind derzeit eher bescheiden – mit Ausnahme der erlaubten Aktivitäten rund um die Deckungen. Positiv festzuhalten ist, dass zuletzt vereinsintern sechs engagierte Züchter mit einem Zuschuss zum qualitätsvollen Zuchtpferdeankauf unterstützt wurden.

Neuwahl

Im Jahr 2021 steht eine Neuwahl des Vereinsvorstandes bevor. Der Termin für die Jahreshauptversammlung steht allerdings noch nicht fest. Fest steht aber, dass ich mich nach 12 Jahren als Obmann des Pferdezuchtvereins Neumarkt zurückziehen werde. Ebenso werden Obmann-Stellvertreter Lukas Reif und unsere langjährige Schriftführerin Michaela Kaiser ihre Funktionen zurücklegen. Über das neue Team werden wir Sie zeitgerecht informieren. Bleiben Sie den Pferden gewogen und besuchen Sie uns als Züchter gerne auf unseren Höfen: Reiterhof Fam. Leitner/Pöllau, Haflingerhof Fam. Ferner/Jakobsberg, Stutenmilch-Hof Lukas und Lisa Reif/Puchfeld, Kutschenfahrten Gasthof Leitner/Wildbad Einöd und Fam. Liebchen in Graslupp, Noriker Deckstation Peter Müller/St.Marein, Islandpferdezucht Fam. Peinhaupt/Vockenberg – ein Auszug der Pferdezüchter im Raum Neumarkt.

Bleiben Sie den Pferden gewogen und besuchen Sie uns als Züchter gerne auf unseren Höfen!

ZAUM – ZUM AUSTAUSCH UND MITEINANDER

Dlin Gunilla Plank (Holzwelt Murau)

Sind Ihnen in letzter Zeit auch der sensible Bär, der müde Biber, der tänzelnde Gänserich, die bunte Maus und die herzige Schlange begegnet? Was es damit auf sich hat? Die liebenswerten Tiere stehen für psychische Belastungen, um die man sich kümmern muss. Die Corona-Pandemie hat uns nicht nur Distance-Learning, Kurzarbeit, minimierte persönliche Kontakte, eingeschränkte Möglichkeiten und damit allgemeine Ungewissheit beschert, sondern sie wirkt bei vielen Menschen mittlerweile negativ auf die seelische Befindlichkeit. Das Psychosoziale Netzwerk (PSN) bietet in Murau Beratungen und ist dazu auch die Informationsdrehscheibe rund um das Thema psychische Gesundheit. Betroffene erfahren sehr unkompliziert, welche Schritte sie als Nächstes setzen können, um Dinge wieder ins Lot zu bringen. Unterstützung bieten außerdem Ärztinnen und Ärzte sowie die kirchliche Seelsorge. Es geht ums ZAUM-helfen, nicht ums ZAUM-reißen. Auf www.psn.or.at/zaum finden Sie alle wesentlichen Informationen zu den Angeboten des PSN für den Bezirk Murau.

maler
MEISTERBETRIEB
EHGARTNER
G.m.b.H
8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at
Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

NOVUM FORUM – MUSEUMSZENTRUM NEUMARKT

Walter Heit, Gabi Novak

Viel gibt's zu berichten über Neumarkt

Das Museumszentrum Novum Forum ist seit 1. April, Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr, wieder geöffnet. In dieser Saison präsentieren wir in einer Sonderausstellung die Geschichte Neumarkts mit Bildern von vielen ehemaligen Eindrücken und Personen. Bei einem Besuch könnten also auch Sie den einen oder anderen Freund oder Verwandten entdecken. Passend zur Ausstellung haben wir aus alten Aufzeichnungen von Elfriede Pflügl und Otwin Pilgram sowie vom historischen Marktspaziergang eine kleine Chronik über Neumarkt zusammengestellt. Das Buch trägt den Titel „Viel gibt's zu berichten über Neumarkt" und ist im Museum und im Gemeindeamt zum Preis von € 10,– erhältlich.
Die Besucherzahl ist zurzeit auf 15 Personen beschränkt, es besteht Maskenpflicht. Die Marktspaziergänge sind im Moment leider noch nicht möglich, wir informieren Sie, wenn diese wieder stattfinden dürfen. Wir hoffen auf eine gute Saison 2021 und freuen uns auf Ihren Besuch!

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Christa Fürnkranz

Die spinnen, die Römer!

Forschungsprojekt zur Römerzeit im Neumarkter Hochtal

Rund 500 Jahre lang prägten die Römer Kultur und Geschichte unserer Region. Die vielen Römersteine in Kirchen und alten Bauwerken zeugen heute noch davon.
Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gab es bemerkenswerte römische Funde rund ums Linder Feld und in Wildbad Einöd, danach folgten allerdings bis heute keine größeren Forschungsprojekte. Umso mehr freut es uns, dass das Institut für südostalpine Bronze- und Eisenzeitforschung (ISBE) unter der Leitung von Helmut Vrabec BA MA nun ein mehrjähriges archäologisches Forschungsprojekt zur Römerzeit im Neumarkter Hochtal in Zusammenarbeit mit dem HistAK Neumarkt begonnen hat.

Rundrelief in der Kirche Greith zeigt ein römisches Ehepaar

Römische Siedlungen

Römischer Schlangenring – Streufund HistAK Neumarkt

Bereits im März wurden zahlreiche auf Luftbildern erkennbare Bewuchsmerkmale (vermutlich römische Gebäudereste) von einem Team um Helmut Vrabec BA MA mittels Geomagnetik untersucht. Ergänzt wurden diese Ergebnisse durch Georadarmessungen, durchgeführt von Dr. Barbara Kainrath und Dr. Gerald Grabherr. Mitglieder des Historischen Arbeitskreises und des Archäologiemuseums Murau - Murtal unterstützten diese Arbeiten.
Die Ergebnisse beider Methoden haben unsere Erwartungen weit übertroffen. So konnten u.a. im Raum Mariahof Mauerstrukturen von größeren römischen Siedlungen sowie Grabbezirken nachgewiesen werden. Ein herzliches Danke an dieser Stelle allen Grundbesitzern, die diese Projekte genehmigt und unterstützt haben.
Weitere archäologische Maßnahmen in Kooperation mit dem ISBE (www.isbe-archaeologie.at) und dem Universalmuseum Joanneum sind geplant.

Ausstellung: Menschen hinter Römersteinen

Einen kleinen Einblick in die Lebenswelt der Menschen zur Römerzeit in unserer Region bietet unsere Ausstellung „Menschen hinter Steinen" in der Kasematten-Galerie im Schloss Lind.
Die Ausstellung befindet sich im Keller (vor dem Haupteingang rechts) und ist dauerhaft frei zugänglich.

SCHLOSS LIND – DAS ANDERE HEIMATMUSEUM

Jahresprogramm 2021

Beflügelt durch die Verleihung des Steirischen Volkskulturpreises 2020 und die Herausgabe einer wissenschaftlichen Publikation über das ANDERE Heimatmuseum haben Britta Sievers und Andreas Staudinger für 2021 ein noch ambitionierteres Programm entwickelt, dessen Schwerpunkte „natürlich?" (in der neuen Glashaus-Galerie) und feministische „Heimatkunst" („heimat, die; weiblich") in der Foto-, der Turm- und der Saustallgalerie sein werden.
Aufgrund der Erfahrungen mit der Pandemie im Jahr 2020 wurde das Ausstellungs- und Veranstaltungskonzept überdacht und schließlich neu konzeptioniert. Wie zum Teil schon 2020 wird auch 2021 ein Großteil der Konzerte outdoor angeboten werden (auf der eigens dafür entwickelten „Corona-Stage" vor dem Stallgebäude, wo die MusikerInnen bei Schlechtwetter auch auf der Heubodenbühne performen können).
Zusätzlich zum Angebot an schon bestehenden Galerien im Schlossgebäude mit zwei großen Sonderausstellungen von Ina Loitzl und Sigrid Friedmann/Ulrich Kaufmann sowie Arbeiten von Martha Laschkolnig & Marie Lenoble wurden jedoch vier neue Ausstellungsorte geschaffen, die für das Publikum frei zugänglich sind:

- Die **Saustall-Galerie** (in der Aramis „Kisten"-Werkzyklus mit Arbeiten von Edith Payer konfrontiert werden), die mit großem Aufwand im ehemaligen Stallgebäude ausgebaut wurde,
- die **Brechelstadl-Galerie** (mit Arbeiten aus dem „Türen"-Werkkreis von Aramis),
- die **Glashaus-Galerie,** die extra gebaut werden musste (mit Installationen von Zweintopf, Simon Goritschnig und Michael Bachhofer)
- und die **Turmgalerie** (mit einer großen Installation von Gridchen Pliessnig), für die ebenfalls neue Zugangstreppen und Sicherungsvorrichtungen notwendig waren.

Zusammen mit der ebenfalls frei zugänglichen Public-Archaeology-Galerie in den Kasematten können die BesucherInnen nun in einer Art Kreiswanderung um Schloss Lind das neue konzipierte Ausstellungsareal des Schlossparks kennenlernen. Der Park selber befindet sich nach ersten Rodungs- und Kultivierungsarbeiten in der zweiten Entwicklungsphase und wird seit einigen Jahren langsam in ein „Zoemeterium der Dinge" transformiert, in dem nicht nur Pflanzen, sondern auch aus dem Warenkreislauf gefallene Dinge der regionalen Arbeits- und Alltagskultur in Würde altern dürfen. In diesem Kontext unterstützt das ANDERE Heimatmuseum Projekte von Global 2000 und den „climate walks".

Musik und Literatur

Das Musik- und Literaturprogramm umfasst dieses Jahr Lesungen von Maja Haderlap, Bruno Schernhammer (in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee) und Andreas Staudinger, der sein neues Buch „Wehglück Alpen" präsentiert, eine szenische Lesung als Uraufführung, Konzerte mit Manjana und die Elektroband, Trio Infernal, Wolfgang Puschnig, John Sass und Mamadou Diabatee, Ritchie Winkler & Franziska Hatz, YAH Jazzclub und Ulli Prieler & Friends. Falls die Pandemie es zulässt, geht das von Andreas Staudinger und dem ANDEREN Heimatmuseum entwickelte Festival STUBENrein mit Unterstützung des Steirischen Herbstes in sein sechstes Jahr. Das ANDERE Heimatmuseum trägt dazu die Video-Großraum-Performance natürLICHT im Areal von Schloss Lind bei. Das genaue, von den temporären Corona-Regeln abhängige Programm entnehmen Sie bitte der Homepage: www.schlosslind.at. Museumsbesuch nur gegen telefonische Anmeldung 03584 3091!

DACH FP
DACH SOS 24h 0820 00 12 33
Kreinbucher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

22. und 23. Mai 2021
Kegelturnier
FF Dürnstein, ehem. GH Schlosswirt

29. Mai 2021
Naturpark-Fußwallfahrt
TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Treffpunkt: 5 Uhr Gastgarten Neumarkterhof

3. Juni 2021
Blutspenden
Thomas Schroll-Halle, 8 bis 12 Uhr

11. Juni, 9. Juli und 10. September 2021
Flohmarkt
Tierschutzverein
mittlerer Hauptplatz,
jeweils von 6 bis 14 Uhr

12. Juni 2021
Bestimmungstag
HistAK Neumarkt
Experten des Landesmuseums Joanneum bestimmen Fundstücke, Münzen und Mineralien
Bio-Bauernmarkt Hauptplatz Neumarkt, 9 bis 12 Uhr

24. Juni 2021
Gemüsetiger – Ernährung der 1- bis 3-Jährigen
Gesunde Gemeinde
Vortragende: Diätologin Monika Oberberger
Gemeindeamt Neumarkt, 15 Uhr

5. Juli 2021
Schlusskonzert
Musikschule Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 19 Uhr

26. Juli 2021
Anna-Markt
Krämermarkt am Hauptplatz

5. August 2021
Menschenbilder 2021
Ausstellungseröffnung
Hauptplatz, 18 Uhr

30./31. August und 1. September 2021
Bezirksweite Wanderung
Soroptimist Club Murau
anlässlich 100 Jahre
Soroptimist International

Aufgrund von gesetzlichen Verordnungen kann es zu Änderungen oder auch zu Absagen der angekündigten Veranstaltungen kommen!

MONTAGSAKADEMIE DER UNI GRAZ

Das Rektorat der Universität Graz hat beschlossen, voraussichtlich bis 30. Juni 2021 keine öffentlichen Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Aktuelle Informationen finden Sie unter montagsakademie.uni-graz.at. Die nächsten geplanten Termine und Themen:

10.5.2021
Unsichtbare Spuren. Die Folgen des 2. Weltkrieges
Univ.Prof. Mag. Dr. Barbara Stelzl-Marx, Institut für Geschichte, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (BIK), Universität Graz

31.5.2021
Biokatalyse für eine nachhaltige, grüne Chemie
Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Wolfgang Kroutil, Institut für Chemie, Universität Graz

SOMMERPROGRAMM

Hinweis: Veranstalter sind die jeweiligen Anbieter

Schwimmkurs
12. Juli bis 23. Juli 2021, Montag bis Freitag 9–13 Uhr
Naturbad Neumarkt
Anmeldung: Marktgemeinde Neumarkt, Stadtapotheke Friesach bis 2. Juli 2021
Kosten: € 110,– pro Kind (Staffelpreise bei Geschwister), Förderung € 20,– Neumarkter Euro

Tenniskurs
26. Juli bis 30. Juli 2021
Tennisplatz Neumarkt
Anmeldung: Magret Turza 0664/88956986
Kosten: € 50,– pro Kind, Förderung € 10,– Neumarkter Euro

Englische Sprachwoche
26. Juli bis 30. Juli 2021, Montag bis Donnerstag 9–15, Freitag 9–14 Uhr
VS St. Marein bei Neumarkt
Anmeldung: www.get-academy.com
Kosten: € 165,– pro Kind, Förderung € 10,– Neumarkter Euro

Flexible Hilfen Vereineschnuppern
2. August bis 20. August 2021
Detailinformationen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir informieren Sie auf unserer Homepage/GemeindeApp.

Sommer-Tanz-Workshop
Im August 2021 jeden Dienstag und Donnerstag von 16–17 und 17–18 Uhr
VS Mariahof Turnsaal
Anmeldung: Sara 0650/3607400 und Rebecca 0664/4621863
Kosten: Freiwillige Spende

Erlebnissportwoche
23. bis 27. August 2021, Montag bis Donnerstag 9–17 Uhr, Freitag 9–15 Uhr
Treffpunkt: NMS Neumarkt
Anmeldung: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung
Kosten: € 138,– pro Kind, Förderung € 10,– Neumarkter Euro

Förderungen gelten nur für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Neumarkt. Die Förderung kann bis 30. September 2021 im Gemeindeamt beantragt werden.